

Paul Kompenhans, hier mit den Talents beim Kampf um die Deutsche Jugendmeisterschaft, hatte auch bei den MT-Profis im Flensburg-Spiel starke Szenen.



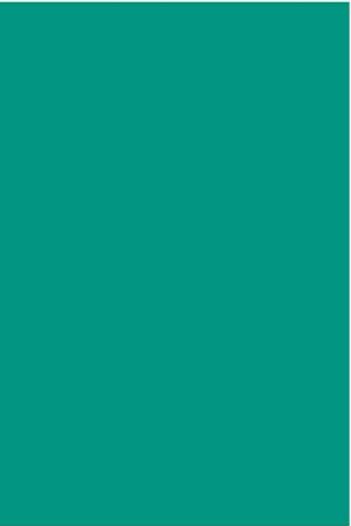
KURZ VOR ANPFIFF

Foto: A. Käsler



**MT MELSUNGEN
EULEN LUDWIGSHAFEN**

#19



TRAUMPASS SPIELSPASS VOLLGAS

Liebe MT, wir wünschen Euch für die Spielzeit 2020/2021 viel Erfolg und versprechen: Im Falle des Falles sind wir da! Als medizinischer Ausrüster bringen wir für Euch Handballbegeisterung und 180 Jahre Erfahrung im Gesundheitsmarkt zusammen, damit Ihr spielfähig seid und die Bundesliga rockt. Denn für den besten Handball braucht es neben Körper, Kopf und Teamgeist vor allem Partner, auf die man sich jederzeit verlassen kann. So verstehen wir Sharing Expertise.

Erfahren Sie mehr unter www.bbraun.de

INHALT

04

Die Eulen einfangen
Das war schon im Hinspiel
ziemlich schwer

08

Das Gästeportrait
Eulen Ludwigshafen

16

**Einer der erfahrensten
Linkshänder überhaupt**
Neu in der nächsten Saison

30

17 Fragen an die #9
Was ihn überrascht hat, was er
gebaut hat, wen er treffen will

20

Der Blick aufs REWE Final4
Kai Häfner in "Hand aufs Harz"

44

**MT-Talents
DM-Playoffs:**
Gute Ausgangsposition ist passé

36

Rückblick Ostsee-Törn
Die MT in Kiel und Flensburg



Foto: A. Käsler



Nach vier Auswärtsspielen in Folge kehrt die MT Melsungen endlich wieder in ihre heimischen Kasseler Rothenbach-Halle zurück. Hier empfangen die Nordhessen am offiziell 31. Spieltag der LIQUI MOLY Handball-Bundesliga die Eulen Ludwigshafen, derzeit Tabellensiebzehnter und damit auf dem ersten Abstiegsplatz stehend. In Sachen "Kampf um den Klassenerhalt" haben die Ludwigshafener aber Erfahrung.

In den letzten vierzehn Tagen saßen die Profis der MT Melsungen fast länger im Bus, als sie trainiert und gespielt haben. Rund 2.000 Kilome-

auf Platz 17 und wir auf Platz 8 sind, bedeutet das nicht, dass dies ein einfaches Spiel für uns wird. Im Gegenteil, wir müssen nach dem letzten

Ihr letzter Einsatz liegt genau eine Woche zurück. Und da haben sie richtig aufhorchen lassen. In Hannover besiegten sie die favorisierten Recken mit 28:25. Aber auch schon in mehreren Spielen zuvor bewiesen die Eulen ihre Gefährlichkeit, wie etwa gegen den Bergischen HC, Erlangen und Stuttgart. Dabei wurde der engagierte Einsatz jeweils mit voller Punktzahl belohnt. Und selbst zwischendurch in Flensburg bewies die Mannschaft von Trainer Ben Matschke Stehvermögen und unterlag "nur" mit sechs Toren.



Foto: A. Käsler

ter legten sie während dieser Zeit zu ihren Einsatzorten in Minden, Solingen, Kiel und Flensburg zurück. Die Punktausbeute fiel mit drei Zählern auf der Habenseite nicht sehr üppig aus. Wäre den Rotweißen in Kiel das Quäntchen Glück hold gewesen, wie etwa in Minden, hätte man auch von dort einen Teilerfolg mit nach Hause bringen können. Wodurch im Nachhinein der Blackout in Flensburg etwas abgemildert worden wäre. So aber bleibt als Fazit: Die Punkte müssen woanders geholt werden. Am besten schon gleich heute gegen die Eulen aus Ludwigshafen.

Aber gerade die zeigen sich in letzter Zeit besonders angriffslustig. Deshalb, aber auch aufgrund des zähen Hinspielerfolgs, sind die Männer von Gudmundur Gudmundsson gewarnt. Und der Trainer bekräftigt: "Wo ein Gegner gerade in der Tabelle steht, ist mir egal. Das sagt überhaupt nichts aus. Nur weil Ludwigshafen

Negativerlebnis schnell wieder unsere Linie finden. Viel Zeit dazu haben wir aber leider nicht".

Aus Flensburg kam die Mannschaft erst am frühen Dienstagmorgen zurück. Der Tag war dann logischerweise trainingsfrei. Und so blieb im Grunde nur eine einzige Einheit, um sich auf das Duell mit den Eulen vorzubereiten. "Diese Saison ist der Wahnsinn. So etwas habe ich in meiner Laufbahn noch nicht erlebt", zeigt sich der MT-Coach ob der grenzwertigen Belastungen aufgrund der engen Spielplangestaltung einigermaßen erregt. Zweimal muss die MT noch im Mai ran, danach steht das REWE Final4 auf dem Plan und dann geht es im Juni in einen langgezogenen, sechs Spiele umfassenden Endspurt

Im Gegensatz zur MT dürften die Ludwigshafener ziemlich ausgeruht in das Spiel am Donnerstag gehen.

"Keine Frage", so Tobias Reichmann, "diesen Gegner müssen wir sehr ernst nehmen. Nach der klaren Niederlage in Flensburg hat das Selbstvertrauen schon etwas gelitten. Es lastet jetzt ein gewisser Druck auf uns. Ohne den Eulen zu nahe treten zu wollen, kann für uns nur die Devise gelten: Das Spiel muss unbedingt gewonnen werden". Der Rechtsaußen ist einfach zuversichtlich, dass es an seinem Geburtstag ein Erfolgserlebnis gibt.

MT – Eulen Ludwigshafen

12 HBL-Spiele
davon 11 Siege MT, 1 Remis

Letzter Vergleich:

28.03.21, Eulen - MT 27:30

Gudmundur Gudmundsson hofft, personell aus dem Vollen schöpfen zu können. Was angesichts der Tatsache, dass einige Spieler angeschlagen von dem Ostseetrip zurückgekehrt sind, aber noch nicht absehbar ist.

B.K.

DEIN START
IN DIE ZUKUNFT!



Komm ins Team Bernecker!

Deine Ausbildung ab 2021

Ausbildung in Melsungen! Du suchst einen Ausbildungsplatz, der dich fördert, fordert und noch dazu interessant ist? Dann bist du bei uns genau richtig. Starte deine Karriere in einem der modernsten und innovativsten Unternehmen der Medien- und Druckindustrie in Deutschland.

Bewirb dich jetzt online unter www.bernecker.de/kontakt/beruf-karriere für einen Ausbildungsplatz als:

- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- **Industriekaufleute (m/w/d)**
- **Mediengestalter (m/w/d) Digital und Print**
- **Medientechnologe Digitaldruck (m/w/d)**
- **Medientechnologe Druckweiterverarbeitung (m/w/d)**
- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**

Zum Bernecker-Video



<https://tinyurl.com/yccsqgfw>

Alternativ bieten wir dir die Möglichkeit für ein schulbegleitendes FOS Praktikum im Bereich Wirtschaft/Verwaltung, sowie die aktive Mitarbeit an einer Bachelor- oder Masterarbeit.

Weitere Informationen hierzu findest du auf www.bernecker.de



Aufmerksamkeit & Alleinstellung für Ihre Marke

Beratungstermin
für ihr digitales
Werbebudget 2021
jetzt vereinbaren!
info@led-marketing.de



neueste
LED-Technik
seit Juli 2020

**LED Werbung - Starke Technik mit nachhaltiger Wirkung
Brillanz - Leuchtkraft - Flexibilität**

3x in Kassel

Personalmarketing - Imagewerbung - Saisonwerbung - Eventwerbung
alles digital und innerhalb von 24 Stunden live auf Sendung...



led-marketing.de

Bei uns ist Ihre Werbung in besten Händen



Eulen Ludwigshafen • Saison 2020/2021

Hinten (v.l.): Max Neuhaus, Jonathan Scholz, Alexander Falk, Benedikt Damm, Jannik Hofmann, Christian Klimek, Gunnar Dietrich, Azat Valiullin, Hendrik Wagner, Max Kessler, Yessine Meddeb, Pascal Bühler, Pascal Durak. **Mitte (v.l.):** Teammanager Philipp Grimm, Co-Trainer Frank Müller, Cheftrainer Ben Matschke, Dominik Mappes, Jan Remmlinger, Max Haider, Jannek Klein, Physiotherapeut Michael Sahn, Physiotherapeut Christian Simon, Mentaltrainerin Hanna Gerber, Athletiktrainer Sven Friedrich. **Vorn (v.l.):** Vorne von links: Torwarttrainer Kevin Klier, Co-Trainer Frank Eckhardt, Martin Tomovski, Gorazd Škof, Leon Hoblaj, Physiotherapeut Carsten Zotz, Betreuer Günter Thomas. – 2 Fotos: Eulen Ludwigshafen

Was gibt es im Sport nicht alles für merkwürdige, hintersinnige, unpassende, martialische, geschichtsträchtige, assoziative oder auch nur lächerliche „Künstlernamen“ als Entsprechung für Vereine, manchmal auch nur einzelner Mannschaften. Bei manchen schüttelt man verständnislos den Kopf, lacht laut oder vermisst (als Außenstehender) überhaupt jeglichen Bezug. Letzteres könnte glatt auf die TSG Friesenheim zutreffen, die den Handballfans der Bundesliga noch aus ihren Kurzauftritten 2010/11 und 2014/15 ein Begriff ist – und seit der Saison 2017/18 unter dem Namen „Die Eulen Ludwigshafen“ aufläuft. Die Auflösung des Rätsels in Sachen Namensgebung erfolgt am Ende dieses Textes.

Als der Verein in 2017 das dritte Mal die Fahrkarte in Deutschlands höchste Spielklasse gelöst hatte, fragte sich jeder erst einmal, wer der Neuling denn ist. Unter „Die Eulen Ludwigshafen“ konnten sich viele im ersten Moment nämlich gar nichts vorstellen. Gerade weil dieser Name einzig dem Handball-Bundesligateam der „TSG Ludwigshafen-Friesenheim Bundesliga-Handball GmbH“ zugeordnet ist und sonst nirgends auftaucht. Auf den ersten Blick ist er auch nicht schlüssig, denn für gewöhnlich sucht man bei der „Spitznamenwahl“ doch irgend-

etwas aus, was direkt erkennbaren Bezug entweder zur Herkunft oder aber den Zielen offenbart.

Nun, was verbindet man mit Eulen? Vor allem im Sport? Sind Eulen nicht vorwiegend nachtaktive, scheue Tiere? Solche, die man aus der Darstellung meist lethargisch und plump auf irgendwelchen Ästen sitzen sieht? – Immerhin erlebte Deutschland in den vergangenen Jahren einen regelrechten „Eulen-Boom“. Kalender mit Eulen, Terracotta-Eulen für den Vorgarten, Eulen-Tattoos, gestickte, gestrickte und gehäkelte

Eulen auf Tischdecken und sogar ganz innovativ und dekorativ auf Socken – Eulen waren (und sind) „In“ heutzutage. Sind die Handballer dieses Namens also eine ausgewiesene Modeerscheinung oder etwa nur diesem Trend aufgesessen?

Nun, das wäre sicher extrem kurz-sichtig von den Verantwortlichen. Was als Metapher auch sofort zu einer relativen Falscheinschätzung der Eule führt. Der wird eine Tagesblindheit nachgesagt („blind wie ein Uhu“), was vor allem einem Sportverein ganz schlecht zu Gesicht stünde.



Gesundes Sehvermögen für die Realitäten ist schon unabdingbar, wenn man im Haifischbecken Profisport überleben will. Tatsächlich sind Eulen auf kurze Distanz wenn auch nicht blind, so doch zumindest weniger aufnahmefähig für optische Reize. Dafür ist ihre Fernsicht ausgezeichnet, und das beileibe nicht nur in der Nacht. Das wäre allerdings dann ein dicker Pluspunkt für sportliche Ziele, die man in der Zukunft zu verfolgen gedenkt und auf die man akribisch hinarbeitet, oder nicht?

Von Plump- und Faulheit findet man bei den „Eulen“ aus der Pfalz (die TSG Friesenheim war immerhin nach dem TuS Hochdorf erst der zweite Club aus dem Pfälzer Handballverband und Rheinland-Pfalz überhaupt, der es bis in die Bundesliga schaffte!) rein gar nichts. Im Gegenteil: im Verein ist viel Bewegung, man versucht, aus gemachten Fehlern zu lernen und die richtigen Schlüsse zu ziehen. Im dritten Anlauf sollte nach eben jenem Aufstieg 2017 natürlich in 2021 nicht Schluss sein in der Ersten Liga. So wie es derzeit aussieht, wird dies als Tabellensiebzehnter eine echte Herausforderung.

Wenn man aber weitere Eigenschaften des gefiederten Wappentieres beleuchtet, gibt es wiederum berechnete Hoffnungen die Klasse zu halten. Als da wären Schläue und Weisheit. Wie etwa bei der griechischen Göttin Athene. Noch heute werden die Tiere dort verehrt und stehen unerschütterlich für selbstverständliche Intelligenz. Griechenland prägt die Eule nicht zuletzt deshalb auf die Rückseite seiner 1-Euro-Münze. Das geflügelte Wort „das wäre wie Eulen nach Athen zu tragen“ heißt nichts anderes, als dass es überflüssig und unsinnig wäre - denn mit Athene befindet sich dort bereits die personifizierte Intelligenz.



Benjamin Matschke (38) trainiert die Eulen bereits seit 2015. Der ehemalige Rückraumspieler trug als Aktiver deren Dress bis 2012, ehe er die Trainerlaufbahn einschlug und seine ersten Erfahrungen in dieser Funktion beim TV Hochdorf sammelte.

In wie weit das jetzt wiederum auf hiesige sportliche Belange zu projizieren ist, mag ein jeder für sich selbst entscheiden.

Was man ebenfalls sofort einmal komplett ausklammern kann aus der Suche nach dem Ursprung des Synonyms, das ist der geschichtliche Bezug. Denn die Eule wird erstmals schon in der Bibel erwähnt. Übrigens laut Luther als „unreiner Vogel, der nicht verzehrt werden soll“. Will also heißen: „Die Eulen Ludwigshafen“ sehen sich nicht als Futter für die Löwen, Füchse, Gladiatoren, Recken oder auch Zebras dieser (Handball-)Welt? Soll das die Entsprechung sein? Nein, als ernsthafter Grund für eine Namensfindung taugt dieser Bezug nicht wirklich.

Was nun ist aber wirklich ausschlaggebend dafür, dass auf dem Feld „Die Eulen Ludwigshafen“ auflaufen

und nicht mehr die TSG Friesenheim? Die Antwort darauf ist ebenso einfach wie völlig anderer Natur als das, was bisher an möglichen Verknüpfungen zur Sprache kam. Denn es sind tatsächlich nur die Außenstehenden, die auf diese Frage überhaupt kommen können. Für Einheimische ist der Namensbezug dagegen so klar und einleuchtend, dass sich jeder Zweifel daran verbietet: es geht um nichts anderes als eine lokale Überlieferung aus den Anfängen des letzten Jahrhunderts.

Eine Sage aus den frühen 1900er-Jahren erzählt, dass damals eines Nachts ein Friesenheimer Bürger auf seinem Heimweg „in leicht belustigtem Zustand“ an der Kirche vorbei kam. Dort meinte er im Kirchturm Funken erspäht zu haben. Er schrie lautstark sein „Feurio, Feurio“ in die Nacht, alarmierte damit das komplette Dorf, nötigte die Feuerwehr zum Ausrücken und sorgte für reichlich Unruhe in der Bevölkerung. Umso mehr, als sich die vermeintlichen Funken schließlich als die blitzenden Augen von Eulen herausstellten, die vor der anrückenden Feuerwehr in Richtung des Rathauses flüchteten.

Diese Fehleinschätzung sorgte natürlich für reichlich Hohn. Die Friesenheimer machten sich jedoch nichts daraus, reagierten mit Humor und akzeptierten, in Anlehnung an den nächtlichen Fehlalarm, als „Eulen“ verspottet zu werden. Die Eule als Symboltier hielt Einzug in den Alltag, grüßt in Friesenheim noch heute aus vielen Hausfenstern und Vorgärten zum Beispiel dekorativ als Briefkasten - und ist damit Grundlage des vielleicht sogar bezugsreichsten „Künstlernamens“ derer, die sich in der Handball-Bundesliga tummeln.

WMK

**Trainer**

Gudmundur Gudmundsson (60)

**Athletiktrainer**

Dr. Florian Sölter

Physiotherapeuten

Jennifer Perlwitz

Teamärzte

Dr. Gerd Rauch

Co-Trainer

Arjan Haenen

**Betreuer**

Matthias Horn, Sandor Balogh

René Kagel

Dennis Nguyen

Bernd Sostmann

Dr. Karl-Friedrich Appel

Dr. Petra Rauch (M.SC.)

Spielerpresenter	Nr.	Name	Pos.	Geburtsdatum	Größe	Nat.	LS	Tore
	3	Marino Maric	KM	01.06.90	196	CRO	73	
	5	Julius Kühn	RL	01.04.93	198	GER	74	
	6	Finn Lemke (C)	RL	30.04.92	210	GER	80	
	9	Tobias Reichmann	RA	27.05.88	188	GER	96	
	12	Silvio Heinevetter	TW	21.10.84	194	GER	201	
	13	Yves Kunkel	LA	13.05.94	184	GER	7	
	15	Lasse Mikkelsen	RM	19.05.88	197	DEN	4	
	16	Nebojsa Simic	TW	19.01.93	194	MNE	> 50	
	17	Felix Danner	KM	24.07.85	198	GER	18	
	21	Arnar Freyr Arnarsson	KM	14.03.96	201	ISL	19	
	22	Michael Allendorf	LA	16.09.86	190	GER	19	
	23	Ole Pregler	RL	26.05.02	192	GER	–	
	34	Kai Häfner	RR	10.07.89	192	GER	102	
	55	Stefan Salger	RR	15.08.96	207	GER	28 J.	
	73	Timo Kastening	RA	25.06.95	180	GER	26	
	94	Domagoj Pavlovic	RM	21.03.93	190	CRO	11	

**Erweiterter Kader:**

Julian Fuchs, Paul Kompenhans, Erik Ullrich, David Kuntscher, Ben Beekmann



Foto: DHB

Schiedsrichter	Jahrgang	SR seit	DHB-Spiele	int. Spiele	Ort
Christian vom Dorff	1981	1999	> 310	—	Kaarst
Fabian vom Dorff	1985	2001	> 310	—	Kaarst



Trainer
Benjamin Matschke (38)

Co-Trainer
Frank Müller
Frank Eckhardt

Torwarttrainer
Kevin Klier
Athletik-Trainer
Sven Friedrich

Betreuer
Günter Thomas

Physiotherapeuten
Michael Sahn
Christian Simon
Carsten Zotz

Spielerpresenter	Nr.	Name	Pos.	Geburtsdatum	Größe	Nat.	LS	Tore
	8	Gunnar Dietrich	RL	03.03.86	202	GER	–	
	11	Jonathan Scholz	LA	13.09.91	186	GER	–	
	12	Martin Tomovski	TW	10.07.97	194	MKD	–	
	14	Max Haider	KM	26.04.96	197	GER	–	
	16	Gorazd Skof	TW	11.07.77	188	SLO	188	
	19	Jan Remmlinger	RM	26.02.94	191	GER	–	
	20	Alexander Falk	RA	30.10.97	189	GER	–	
	22	Jannik Hofmann	LA	23.05.95	191	GER	–	
	23	Pascal Durak	RA	17.07.92	180	GER	–	
	24	Pascal Bühner	RM	01.10.95	186	GER	–	
	25	Dominik Mappes	RM	25.12.94	191	GER	–	
	28	Hendrik Wagner	RL	15.08.97	200	GER	–	
	35	Yessine Meddeb	RR	30.05.00	184	GER	–	
	37	Max Neuhaus	RM	10.08.99	185	GER	–	
	38	Benedikt Damm	KM	30.12.00	187	GER	–	
	55	Azat Valiullin	RL	01.09.90	205	RUS	12	
	69	Christian Klimek	KM	08.01.90	202	GER	–	
	77	Jannek Klein	RR	25.03.99	196	GER	–	

Zeitnehmer / Sekretärin	Ergebnis	Halbzeit	Zuschauer	DHB-Spielaufsicht
Peter Riechmann			0	Peter Behrens
Simone Kothe				



Exklusives Anbaugebiet Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel

So gut kann Bier schmecken.

Andreas Dick,
Hopfenbauer für Bitburger

Bitte ein Bit



Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir



nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feinerherben Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.



Erfahren Sie, was den Bitburger Geschmack so einzigartig macht: www.bitburger.de

Bestellen Sie jetzt kostenfrei
das zweiseitige Türschild:
offenfuervielfalt@gmail.com
oder Tel. 0561 203-1476



Weltoffenheit beginnt vor der eigenen Haustür. Und es liegt in unserem Interesse und unserer Verantwortung, dafür einzustehen. Wir leben davon, dass unsere Mitarbeiter so verschieden sind wie die Berufe, die sie ausüben. Unser Erfolg hängt davon ab, erfolgreich mit allen Menschen zusammenzuarbeiten. Und unsere Entwicklung beruht darauf, neuen Ideen gegenüber genauso aufgeschlossen zu sein wie den Menschen dahinter. Setzen auch Sie gemeinsam mit uns ein Zeichen für ein weltoffenes Kassel und zeigen Sie, dass Sie **#offenfuervielfalt** sind. Weitere Informationen unter offenfuervielfalt.de


LIQUI MOLY Handball- Bundesliga – Saison 2020/21 – Stand: 26.05.2021

Pl.	Mannschaft	Spiele	Sieg	Remis	Niederl.	Punkte	Diff.	+ Tore	- Tore
1	THW Kiel	30 / 38	27	1	2	55 : 5	+ 163	956	793
2	SG Flensburg-Handewitt	29 / 38	25	3	1	53 : 5	+ 138	891	753
3	Rhein-Neckar Löwen	31 / 38	20	2	9	42 : 20	+ 79	921	842
4	SC Magdeburg	29 / 38	19	2	8	40 : 18	+ 109	874	765
5	FRISCH AUF! Göppingen	31 / 38	16	6	9	38 : 24	+ 20	866	846
6	Füchse Berlin	29 / 38	16	2	11	34 : 24	+ 42	811	769
7	HSG Wetzlar	31 / 38	15	4	12	34 : 28	+ 38	882	844
8	MT Melsungen	30 / 38	15	2	13	32 : 28	+ 9	847	838
9	SC DHfK Leipzig	29 / 38	14	3	12	31 : 27	- 6	767	773
10	TBV Lemgo Lippe	29 / 38	13	5	11	31 : 27	- 12	789	801
11	Bergischer HC	30 / 38	14	3	13	31 : 29	+ 37	828	791
12	HC Erlangen	31 / 38	12	4	15	28 : 34	- 7	842	849
13	TSV Hannover-Burgdorf	31 / 38	11	5	15	27 : 35	- 10	843	853
14	TVB Stuttgart	31 / 38	12	2	17	26 : 36	- 53	830	883
15	TSV GWD Minden	32 / 38	9	7	16	25 : 39	- 42	840	882
16	HBW Balingen-Weilstetten	31 / 38	10	2	19	22 : 40	- 62	826	888
17	Eulen Ludwigshafen	30 / 38	8	3	19	19 : 41	- 77	723	800
18	HSG Nordhorn-Lingen	32 / 38	7	3	22	17 : 47	- 120	809	929
19	TuSEM Essen	31 / 38	5	1	25	11 : 51	- 101	824	925
20	HSC 2000 Coburg	29 / 38	4	2	23	10 : 48	- 145	732	877

LIQUI MOLY Handball-Bundesliga – Spiele vom 26.05. bis 30.05.2021

Tag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Schiedsrichter / Ergebnisse
MI	26.05.2021	19:00 Uhr	HSC 2000 Coburg	TVB Stuttgart	28 : 26 (17 : 11)
MI	26.05.2021	19:00 Uhr	Bergischer HC	TSV GWD Minden	25 : 24 (13 : 12)
MI	26.05.2021	19:00 Uhr	HC Erlangen	HSG Wetzlar	28 : 36 (15 : 22)
MI	26.05.2021	19:00 Uhr	HSG Nordhorn-Lingen	TSV Hannover-Burgdorf	20 : 22 (12 : 10)
DO	27.05.2021	19:00 Uhr	SG Flensburg-Handewitt	Rhein-Neckar Löwen	Robert Schulze / Tobias Tönnies
DO	27.05.2021	19:00 Uhr	Füchse Berlin	TBV Lemgo Lippe	Ramesh und Suresh Thiyagarajah
DO	27.05.2021	19:00 Uhr	MT Melsungen	Eulen Ludwigshafen	Christian und Fabian vom Dorff
DO	27.05.2021	19:00 Uhr	SC DHfK Leipzig	THW Kiel	Sebastian Grobe / Adrian Kinzel
DO	27.05.2021	19:00 Uhr	TuSEM Essen	SC Magdeburg	Nils Blümel / Jörg Loppaschewski
SA	29.05.2021	18:30 Uhr	TSV Hannover-Burgdorf	TVB Stuttgart	Colin Hartmann / Stefan Schneider
SA	29.05.2021	18:30 Uhr	TSV GWD Minden	SC Magdeburg	Christian Hannes / David Hannes
SA	29.05.2021	20:30 Uhr	HSG Wetzlar	Bergischer HC	Fabian Baumgart / Sascha Wild
SO	30.05.2021	13:30 Uhr	Eulen Ludwigshafen	HBW Balingen-Weilstetten	Nils Blümel / Jörg Loppaschewski
SO	30.05.2021	16:00 Uhr	THW Kiel	TuSEM Essen	Steven Heine / Sascha Standke
SO	30.05.2021	16:00 Uhr	Füchse Berlin	HC Erlangen	Frederic Linker / Sascha Schmidt
SO	30.05.2021	16:00 Uhr	TBV Lemgo Lippe	SG Flensburg-Handewitt	Tanja Kuttler / Maike Merz
SO	30.05.2021	16:00 Uhr	FRISCH AUF! Göppingen	SC DHfK Leipzig	Robert Schulze / Tobias Tönnies
SO	30.05.2021	16:00 Uhr	HSC 2000 Coburg	MT Melsungen	Julian Fedtke / Niels Wienrich



MT HOLT EINEN DER ERFAHRENSTEN LINKSHÄNDER

Wer seit fast 18 Jahren ununterbrochen in der höchsten Spielklasse am Ball ist und über 220 Länderspiele vorweisen kann, darf getrost als Ausnahmespieler bezeichnet werden. Auf der halbrechten Rückraumposition gehört er zu den erfahrensten Linkshändern, die es derzeit überhaupt im Handball gibt. Im Sommer kommt er zur MT Melsungen: Alexander Petersson.

Die MT kann nach den bereits bekannt gegebenen Neuverpflichtungen von Elvar Örn Jonsson (Rückraum Mitte, Skjern Handbold), André Gomes (Rückraum links, FC Porto) und Ivan Martinovic (Rückraum rechts, TSV Hannover-Burgdorf) einen weiteren Transfer vermelden: Alexander Petersson, derzeit in Diensten von Titelkandidat SG Flensburg-Handewitt, erhält bei den Nordhessen zum 1. Juli 2021 einen Jahresvertrag. Der 40-jährige gebürtige Rigaer mit isländischer Staatsbürgerschaft soll die rechte Angriffsseite verstärken, bis in der darauffolgenden Saison Ivan Martinovic aus Hannover zur Verfügung steht.

“Die Möglichkeit, einen Spieler dieses Formats genau für den genannten Zeitraum bekommen können, ist nicht selbstverständlich. Im rechten Rückraum trägt Kai Häfner bei uns nahezu die gesamte Verantwortung. Mit Alexander Petersson werden wir

ihn phasenweise und auf adäquatem Niveau entlasten können. Damit haben wir in der kommenden Saison, also schon vor dem Einstieg von Ivan Martinovic im nächsten Jahr, auch auf dieser Position mehrere Optionen”, so MT-Vorstand Axel Geerken.

Dass sich Alexander Petersson schnell in das MT-Team integriert, ist naheliegend. Schließlich hat er längere Zeit in der isländischen Nationalmannschaft und bei den Rhein-Neckar Löwen unter MT-Coach Gudmundur Gudmundsson gespielt. Zudem trifft er mit Arnar Arnarsson einen weiteren Isländer und mit Silvio Heinevetter einen ehemaligen Mannschaftskameraden aus seiner Zeit bei den Füchsen Berlin wieder.

Alexander Petersson, geboren in Riga, hat zunächst rund 40 Länderspiele für Lettland absolviert, ehe er 2004 die isländische Staatsbürgerschaft annahm und fortan für die

Auswahl des europäischen Inselstaates auflief. Fast zur gleichen Zeit gelang ihm auch der Start in Deutschland. Seine erste Station war die HSG Düsseldorf, mit der er 2004 den Aufstieg in die 1. Liga schaffte. Es folgten Engagements in Großwallstadt, Flensburg und Berlin. Anschließend trug er fast neun Jahre das Trikot der Rhein-Neckar Löwen. Mit ihnen holte er zwei Deutsche Meisterschaften, einen DHB-Pokalsieg und den EHF-Cup.

Als im Januar diesen Jahres in Flensburg Not am Mann war, haben ihn die Löwen, die mit ihm und mit Niclas Kirkeløkke und Albin Lagergren auf Halbrechts bereits dreifach besetzt waren, zu den Nordlichtern ziehen lassen. Dort hat er einen Vertrag bis zum Saisonende.

“Ich bin noch immer nicht satt. Solange ich auf diesem Niveau spielen kann, möchte ich das auch tun. Ich freue mich auf die Mannschaft und die neue Herausforderung bei der MT Melsungen. Dort möchte ich bei der Weiterentwicklung des Teams gern mithelfen. Ebenso freue ich mich auf die erneute Zusammenarbeit mit Gudmi, den ich als Trainer sehr schätze”, sagt Alexander Petersson.

Zunächst aber will er mit der SG Flensburg-Handewitt noch etwas Großes erreichen. Alexander Petersson hätte sicher nichts dagegen, sich im Sommer in Melsungen als frischgebackener Deutscher Meister vorzustellen. Mit dem Double wird es ja leider nichts mehr, da die SG kürzlich im Viertelfinale aus der Champions League ausgeschieden ist.

B.K.

Kurzsteckbrief Alexander Petersson

Geburtsdatum / Geburtsort:	02.07.1980 / Riga (gehörte damals zu RUS)
Nationalitäten:	lettisch, isländisch
Privat:	verheiratet, 2 Söhne
Größe / Gewicht:	186 cm / 92 kg
Position / Wurfhand:	Rückraum rechts / links
Bisherige Vereine:	1998-2003 KR Gróttta (Island) 2003-2005 HSG Düsseldorf 2005-2007 TV Großwallstadt 2007-2010 SG Flensburg-Handewitt 2010-2012 Füchse Berlin 2012-2021 Rhein-Neckar Löwen ab Jan. 2021 SG Flensburg-Handewitt
International:	40 LS Lettland, 186 LS Island
Erfolge:	Olympia-Silber 2008, EM-Bronze 2010, Deutscher Meister 2016 und 2017, EHF-Cup 2013, DHB-Pokal 2018

Silvio Heinevetter und Alexander Petersson kennen sich aus der gemeinsamen Zeit bei den Füchsen. Hier begrüßt der MT-Keeper den künftigen MT'ler beim Spiel der SG Flensburg-Handewitt im April in Kassel

Foto: A. Käsler



ALLE TERMINE, PAARUNGEN, ERGEBNISSE, SPIELORTE, ZUS

Tag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Ergebnis/Halle	Pl./Zusch.	Km von MEG/KS
SO	04.10.20	16:00 Uhr	HBW Balingen-Weilst.	MT Melsungen	23 : 25 (11 : 12)	500	414 km / 435 km
DI	06.10.20	19:00 Uhr	MT Melsungen	TBV Lemgo Lippe	27 : 21 (13 : 8)	1.586	29 km / 0 Km
SO	11.10.20	16:00 Uhr	HC Erlangen	MT Melsungen	31 : 21 (13 : 9)	1.720	305 km / 326 km
SA	17.10.20	20:30 Uhr	MT Melsungen	TSV GWD Minden	24 : 24 (14 : 14)	0	29 km / 0 Km
SO	25.10.20	13:30 Uhr	HSG Wetzlar	MT Melsungen	25 : 33 (7 : 16)	0	138 km / 158 km
SO	01.11.20	16:00 Uhr	MT Melsungen	HSG Nordhorn-Lingen	33 : 28 (15 : 13)	0	25 km / 0 Km
SO	29.11.20	18:30 Uhr	MT Melsungen	Bergischer HC	32 : 31 (17 : 15)	0	25 km / 0 Km
SA	05.12.20	20:45 Uhr	Füchse Berlin	MT Melsungen	32 : 30 (13 : 14)	0	407 km / 385 km
DO	10.12.20	19:00 Uhr	MT Melsungen	HSC 2000 Coburg	27 : 32 (13 : 15)	0	29 km / 0 Km
SO	20.12.20	16:00 Uhr	FA Göppingen	MT Melsungen	23 : 30 (12 : 20)	0	391 km / 412 km
14. - 31.01.21			27. HANDBALL WELTMEISTERSCHAFT		Kairo, Ägypten	16.200	4.932 km
DO	11.02.21	19:00 Uhr	TuSEM Essen	MT Melsungen	28 : 35 (16 : 16)	0	220 km / 194 Km
SO	14.02.21	16:00 Uhr	MT Melsungen	TVB Stuttgart	28 : 30 (15 : 15)	0	29 km / 0 Km
DO	18.02.21	19:00 Uhr	MT Melsungen	SC DHfK Leipzig	31 : 28 (12 : 14)	0	29 km / 0 Km
DO	25.02.21	19:00 Uhr	TSV Hannover-Burgdorf	MT Melsungen	31 : 23 (17 : 15)	0	180 km / 158 km
SO	28.02.21	16:00 Uhr	MT Melsungen	SC Magdeburg	24 : 27 (12 : 13)	0	25 km / 0 Km
DO	04.03.21	19:00 Uhr	MT Melsungen	HC Erlangen	31 : 29. (16 : 16)	0	29 km / 0 Km
12. - 14.03.21			OLYMPIA-QUALIFIKATIONSTURNIER IN BERLIN		Max-Schmeling-Halle	0	407 km / 385 km
MI	17.03.21	18:00 Uhr	HSG Nordhorn-Lingen	MT Melsungen	21 : 29 (9 : 14)	0	276 km / 253 km
DO	25.03.21	19:00 Uhr	MT Melsungen	HBW Balingen-Weilst.	24 : 25 (16 : 12)	0	29 km / 0 Km
SO	28.03.21	16:00 Uhr	Eulen Ludwigshafen	MT Melsungen	27 : 30 (11 : 14)	0	274 km / 290 km



CHAUER, ENTFERNUNGEN



Tag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Ergebnis/Halle	Pl./Zusch.	Km von MEG/KS
DO	01.04.21	19:00 Uhr	MT Melsungen	Rhein-Neckar Löwen	25 : 26 (14 : 15)	0	29 km / 0 Km
DO	08.04.21	19:00 Uhr	MT Melsungen	TuSEM Essen	35 : 31 (13 : 14)	0	29 km / 0 Km
SO	18.04.21	13:30 Uhr	SC Magdeburg	MT Melsungen	31 : 27 (15 : 13)	0	264 km / 242 km
DO	22.04.21	19:00 Uhr	MT Melsungen	THW Kiel	26 : 32 (12 : 15)	0	29 km / 0 Km
SO	25.04.21	13:30 Uhr	MT Melsungen	SG Flensburg-H.	30 : 32 (15 : 18)	0	29 km / 0 Km
DO	06.05.21	19:00 Uhr	SC DHfK Leipzig	MT Melsungen	29 : 33 (13 : 13)	0	269 km / 246 km
SA	08.05.21	20:30 Uhr	MT Melsungen	FA Göppingen	31 : 23 (15 : 12)	0	29 km / 0 Km
DO	13.05.21	19:00 Uhr	TSV GWD Minden	MT Melsungen	30 : 30 (12 : 15)	0	193 km / 170 km
MI	19.05.21	20:30 Uhr	Bergischer HC	MT Melsungen	23 : 25 (11 : 10)	0	237 km / 213 km
SA	22.05.21	20:30 Uhr	THW Kiel	MT Melsungen	29 : 28 (13 : 11)	0	428 km / 406 km
MO	24.05.21	18:30 Uhr	SG Flensburg-H.	MT Melsungen	36 : 20 (21 : 9)	0	489 km / 467 km
DO	27.05.21	19:00 Uhr	MT Melsungen	Eulen Ludwigshafen	Rothenbach-Halle	4.400	29 km / 0 Km
SO	30.05.21	16:00 Uhr	HSC 2000 Coburg	MT Melsungen	HUK-Coburg Arena	3.530	245 km / 261 km
DO	03.06.21	19:30 Uhr	MT Melsungen	TSV Hannover-Burgd.	Barclay Card Arena	13.000	341 km / 320 km
SO	06.06.21	16:00 Uhr	MT Melsungen	HSG Wetzlar	Rothenbach-Halle	4.400	29 km / 0 Km
SO	13.06.21	16:00 Uhr	Rhein-Neckar Löwen	MT Melsungen	SAP Arena	14.500	246 km / 267 km
DO	17.06.21	19:00 Uhr	MT Melsungen	TSV Hannover-Burgdorf	Rothenbach-Halle	4.400	29 km / 0 Km
	19. - 20.06.21		TBV Lemgo Lippe	MT Melsungen	Phoenix Contact Arena	5.000	141 km / 120 km
	23. - 24.06.21		MT Melsungen	Füchse Berlin	Rothenbach-Halle	4.400	29 km / 0 Km
SO	27.06.20	tba	TVB Stuttgart	MT Melsungen	tba		
	24.07.-07.08.21		OLYMPISCHES HANDBALLTURNIER – TOKIO		Yoyogi National Stadium	* REWE FINAL4 – Halbfinale	



Foto: H. Hartung

Zur Einstimmung auf das REWE Final4, das am 3. und 4. Juni in Hamburg steigt, hat die HBL in ihrer Podcast-Serie "Hand aufs Harz" eine vierteilige Pokal-Spezialfolge aufgenommen. Dabei kommt aus jedem der teilnehmenden Vereine TBV Lemgo Lippe, THW Kiel, TSV Hannover Burgdorf ein Spieler zu Wort. Für die MT Melsungen unterhielt sich Moderator Florian Schmidt-Sommerfeld, den meisten Handballfans als SKY-Kommentator bei den Spielen der LIQUI MOLY Handball-Bundesliga bekannt, mit MT-Profi Kai Häfner. Der Rückraum-Shooter erzählt, wie ihm seine erste Pokalendrunde 2011 Lust auf mehr gemacht hat, freut sich auf das Duell mit seinem Ex-Klub Hannover und verrät, was diesmal extra motiviert. Der Podcast wurde Mitte Mai, also noch vor dem Spiel gegen den Bergischen HC, aufgezeichnet. – Hier ein Auszug...

Florian Schmidt-Sommerfeld: Ihr habt vor dem Final Four ja noch einige Spiele zu absolvieren. Hast Du jetzt überhaupt schon einen Kopf für den Pokal?

Kai Häfner: Irgendwie schwirrt das Final Four natürlich schon im Hinterkopf herum. Aber bis dahin ist für uns noch einiges abzuarbeiten.

SchmiSo: Du warst mit Hannover in den beiden letzten Final Fours vertreten. Was macht Hamburg so besonders?

Kai Häfner: Zum einen hat man natürlich die Gelegenheit, mit relativ wenigen Spielen an einem Tag auch mal einen Großen zu schlagen und einen Titel zu gewinnen. Hingegen sind die Chancen, Deutscher Meister zu werden – außer für Kiel und Flensburg – bei allen anderen Mannschaften gefühlt gleich Null.

Währenddessen kann man im Pokal durchaus mal etwas reißen. Wenn man ein bisschen Losglück hatte, es bis ins Final Four geschafft hat und sich dort in einen Flow spielt – und des sieht man bei diesen Turnieren immer wieder – dann ist eigentlich alles drin. Trotzdem ist der THW in der derzeitigen Verfassung und mit dieser Mannschaft eindeutiger Favorit. Aber in diesen einen bzw. zwei Spielen hat jede Mannschaft die Chance, mal eine Überraschung zu schaffen. Darüber hinaus ist das Drumherum normalerweise in der Halle einfach riesig. Die Fanlager, die Euphorie, es wird schon lange davor davon gesprochen. Der Verein ist euphorisiert, die Fans sprechen darüber, es werden Touren geplant, usw.

Das Final Four ist eines der größten Events, die es im Handball gibt. Wenn man dabei sein darf und ein geiles Wochenende haben kann, dann ist das schon super.

SchmiSo: Das letzte Pokalspiel, das Viertelfinale, ist ja schon sehr lange her. Erinnerst Du Dich überhaupt noch daran?

Kai Häfner: Da habe ich eben tatsächlich kurz nachdenken müssen. Ich glaube das war zuhause gegen Berlin, kann das sein?

SchmiSo: Genau! Das war am 3. Dezember 2019, gegen die Füchse und das Spiel habt ihr mit 33:30 gezogen. Das war eine richtige Pokalschlacht, mit vielen Toren. Kommt da noch irgendetwas hoch oder sind die eineinhalb Jahre inzwischen schon ganz weit weg?

Kai Häfner: Ich erinnere mich daran, dass das so eine Doppelrutsche war. Zuerst haben wir in der Liga in Berlin gespielt und dann kamen die zu uns. Das war eine tolle Stimmung in der Halle, alle haben sich riesig gefreut, dass wir das geschafft haben. Nun haben wir sehr lange warten müssen. Deshalb wollen wir an dem Final Four-Wochenende bereit sein, die Chance, die man ja nicht unbedingt jedes Jahr hat, wollen wir nutzen und versuchen, das Maximum herauszuholen.

SchmiSo: Du hast es erwähnt, man hat man im Pokal nur relativ wenige Spiele, genauer gesagt, sind es sechs bis zum Titel. Dabei

haben manche Mannschaften einen eher dankbaren Weg, andere wiederum einen etwas anstrengenderen. Wie etwa die MT Melsungen, die unter anderem gegen Zweitligist Bietigheim und die beiden Ligarivalen Leipzig und Berlin spielen musste. Wenn man es dann ins Final Four schafft, hat man dann nochmal mehr das Gefühl, es sich richtig verdient zu haben?

Kai Häfner: Ja, auf jeden Fall! Letztendlich ist aber der Weg schießegal. Ich sage immer, gefühlt ist mir jeder Gegner egal, Hauptsache ein Heimspiel. Dass es dann im Viertelfinale genau dazu kam, wobei das Spiel in Leipzig auch nicht einfach war, freut uns natürlich. Und dann hat man es irgendwie auch verdient. Aber es gibt da auch eine andere Mannschaft, die im Final Four steht, die noch ganz andere Gegner aus dem Weg geräumt hat. Aber letzten Endes ist das an dem Wochenende auch egal.

SchmiSo: An wen denkst Du dabei?

Kai Häfner: An Hannover. Die haben ja Flensburg und die Rhein-Neckar Löwen rausgehauen. Und das noch auswärts. In Flensburg zu gewinnen, kommt ja auch nur alle paar Jahre mal vor.

SchmiSo: Das hast Du genau richtig erinnert. Hannover hatte zuerst in Flensburg gewonnen und sich riesig gefreut, aber dann gleich einen Schock bekommen, weil die Auslosung ein weiteres Auswärtsspiel bei den Rhein Nekk-



Foto: A. Käsler

kar Löwen ergeben hatte.

Kai Häfner: Ja, es ist mir noch in Erinnerung geblieben, dass das nicht ohne war.

SchmiSo: Jetzt geht es im Final Four gegen Deine alten Kollegen. Ich höre aus deiner Antwort raus, dass die es noch mehr verdient haben ins Finale zu kommen, weil deren Weg dorthin noch schwerer war.

Kai Häfner: Nein, auf gar keinen Fall (lacht). Das werden wir ja dann nach den 60 Minuten sehen, wer es mehr verdient hat. Ich denke, grundsätzlich haben alle vier Mannschaften, die dabei sind, es verdient, ins Finale zu kommen. Wir selber wollen natürlich dahin. Dazu müssen wir gegen Hannover gewinnen. Im Ligaspiel haben wir gegen sie allerdings nicht gut ausgesehen. Aber es ist ja noch

etwas Zeit und wir hoffen, dass wir es dann in Hamburg besser hinbekommen.

SchmiSo: Apropos Liga-Spiel, das war ja mit acht Toren richtig deutlich. Die haben euch ja ganz schön einen mitgegeben. Aber das kam auch erst gegen Ende so.

Kai Häfner: Ja, das war nicht schön. Vor allem, wenn es der ehemalige Club ist, und noch einige alte Bekannte mitspielen. Dann ist das immer eine extra bittere Pille, die man dabei schlucken muss. Das Spiel lief am Anfang noch ganz gut, aber dann gab es eine längere Unterbrechung, weil irgendetwas in der Halle kaputt gegangen war. Im Nachhinein betrachtet, war diese Situation nicht gut für uns, wenn man überhaupt eine Ausrede finden will. Aber Spaß beiseite, daran lag es nun wirk-

lich nicht. Hannover war an diesem Tage einfach besser.

SchmiSo: Da taucht die Gretchenfrage auf, ob es einfacher ist gegen einen Gegner zu spielen, bei dem man viele Spieler kennt, oder ist es genau andersherum, nämlich dass es schwerer ist, weil der Gegner einen ja auch gut kennt?

Kai Häfner: Ich glaube, beides kann zutreffen. Ich mache mir darüber aber keine Gedanken, wenn ich ganz ehrlich bin. Ich versuche mich lieber auf mich zu konzentrieren und auf mein Spiel. Sicher, in diesem Fall kennen mich die beiden Coaches sehr gut, die übrigens auch sehr gut in der Analyse sind. Aber wir haben ja in unserer Mannschaft viele Spieler, die ein Spiel prägen und mitentscheiden können. Von daher vertraue ich unserem Team einfach.

SchmiSo: Für Ortega und Romero ist das Final Four ja auch eine Art Highlight mit Hannover. Iker Romero geht nach Bietigheim, das ist schon bekannt, und die Gerüchte über Carlos Ortega bringen ihn mit Barcelona in Verbindung. Wird das bei den beiden nochmal eine Extrakick geben, mit Hannover ein Abschiedsgeschenk zu landen?

Kai Häfner: Bestimmt. Aber ich denke, auch die Mannschaft selber will den Trainern den Abschied versüßen, was absolut nachzuvollziehen ist. Wir selber haben ja auch große Ambitionen und wollen unserem Verein endlich mal einen Titel schenken. Deshalb wird es in dem Spiel auch keine Gnade geben.

SchmiSo: Seid ihr mit der MT ei-

gentlich der Favorit in dem Spiel?

Kai Häfner: Naja, Du hast vorhin das Ligaspiel angesprochen. Da haben wir ordentlich auf den Sack bekommen. Deshalb weiß ich nicht, wer da der Favorit ist. Das ist mir eigentlich auch egal. In diesen 60 Minuten heißt es einfach, alles reinzulegen was geht, sich gut vorzubereiten, bereit zu sein für dieses Spiel und dann das Ding heimzuziehen.

SchmiSo: Du warst ja 2018 und 2019 dabei. Zweimal mit Hannover – Oh, Du meldest Einspruch an?

Kai Häfner: Ja ich war vorher schon mal mit Göppingen beim Final Four. Ich glaube das war 2011. Damals war ich aber noch ganz jung und mein handballerischer Beitrag hat

sich eher auf das Warm Up beschränkt (lacht). Damals hatten wir das Halbfinale gegen Kiel, da hatten wir keine Chance. Aber das war für mich das erste Mal Hamburg und das hat sich bei mir eingepreßt. Und zwar dahingehend, dass man das gern wieder erleben möchte. Ein geiles Event, ein Riesending, da will man wieder hin. Dann hatte ich das Vergnügen, mit Hannover gleich zweimal in Folge dort zu sein und jetzt gleich wieder mit Melsungen. Das ist eine Supersache. Nur, ich würde gern auch einmal nach dem zweiten Spiel ein bisschen lachen können.

SchmiSo: Nochmal zurück zu deinem ersten Pokaleinsatz 2011: Wenn man weiß, dass man keine tragende Rolle spielt, kann man dann das Ganze noch mehr ge-

Modern wohnen, intelligent sparen



Effizienz, Komfort und Zukunftssicherheit aus einer Hand.

Wer individuelles Wohnen mit Energieeffizienz, Komfort und Zukunftssicherheit verbinden möchte, entscheidet sich für ein Heizsystem von Viessmann. Das Energie-Management sorgt für eine intuitive Bedienung und Kontrolle des gesamten Heizsystems. Das System steigert die Energieeffizienz, optimiert den Stromverbrauch und erhöht die Betriebssicherheit. www.viessmann.de

VIESSMANN



Haustechnik Melsungen

Pro Qualität_

Schwarzenberger Weg 23
34212 Melsungen

Tel. (0 56 61) 73 7-0
Fax (0 56 61) 73 7- 1 66

www.haustechnik-melsungen.de
info@haustechnik-melsungen.de

nießen und aufsaugen, die Fans beobachten? Oder hat man dafür, auch wenn man nur auf der Bank sitzt, auch kein Zeit?

Kai Häfner: Nee, wenn ich ganz ehrlich bin, kann ich am meisten genießen, wenn ich auf der Platte stehe. Man ist da natürlich irgendwie im Tunnel, aber das pusht einen trotzdem. Deswegen bevorzuge ich immer eher das Spielen. Das war damals alles zu seiner Zeit, da war ich dankbar, dass ich dabei sein durfte und das miterleben konnte. Wenn ich also wählen könnte, würde ich immer das Spielen wählen.

SchmiSo: Apropos pushen: Es gibt ja die Hoffnung, dass in Hamburg Zuschauer dabei sein dürfen. Ganz ehrlich, wie pusht du dich in einer leeren oder in einer

kaum besetzten Halle?

Kai Häfner: Wir hatten zufällig bei einer der letzten Auswärtsfahrten dazu ein Gespräch innerhalb der Mannschaft. Und da stimme ich der allgemeinen Meinung zu, dass man sich mittlerweile leider Gottes oder vielleicht sogar gut an diese Situation gewöhnt hat. Natürlich vermisst man die Fans und wir alle würden das gern wieder haben, das gibt einfach diesen Extra-Push und macht den Handball ja auch aus. Aber – und jetzt bitte nicht falsch verstehen – wir sind inzwischen nicht mehr schockiert, wenn wir in eine leere Halle reinkommen. Am Anfang hat man dann manchmal gar nicht genau gewusst, ob das nun eine Vorbereitungs- oder ein Ligaspiel ist.

SchmiSo: 2018 und 2019 warst

Du dabei. In 2018 seid ihr ins Finale gekommen, aber da haben die Rhein-Neckar Löwen in ihrem gefühlten zehnten Anlauf erstmalig den Titel geholt. In 2019 hat euch im Halbfinale gegen Magdeburg ein einziges Tor gefehlt um ins Finale zu kommen. Was tut mehr weh, das Finale gar nicht erst zu erreichen, wenn man ganz dicht davor war, oder das Finale zu verlieren?

Kai Häfner: Das war natürlich eine geile Sache, überhaupt im Finale zu stehen. Aber wenn ich ehrlich bin muss ich sagen, dass die Löwen an diesem Tage einfach den Tick besser waren. Die waren damals super drauf, keiner konnte verstehen, dass die da nicht auch um die Meisterschaft gespielt haben. Die Niederlage im Endspiel tat natürlich weh,





aber wenn man ein paar Stunden später darüber nachgedacht hat, musste man anerkennen, dass die Löwen einfach besser waren. Im Jahr danach gegen Magdeburg, das war ein sehr gutes Spiel, da ging es richtig zur Sache, es war spannend bis zum Schluss. Das hat schon ein bisschen mehr wehgetan. Denn nach meinem Gefühl waren wir einfach etwas näher dran und hätten das eigentlich nicht verlieren dürfen.

SchmiSo: Jetzt, 2021, wen hättest Du lieber im Finale, Lemgo oder Kiel?

Kai Häfner: Darüber zu spekulieren, davon bin ich überhaupt kein Fan. Über so etwas zu reden, wenn man selber seine Hausaufgaben noch nicht gemacht hat. Und wenn wir unser Ding im Halbfinale gemacht haben, ist mir alles andere egal.

SchmiSo: In Melsungen würde man sicher ganz gerne mal einen Titel holen. Ich bekomme das immer mal so am Rande mit, dass eure Aufsichtsratschefin Barbara Braun-Lüdicke, die sich und zusammen mit dem Unternehmen ja unfassbar für den Verein engagiert, etwas wünscht, was man sich in den Trophäenschrank stellen kann?

Kai Häfner: Natürlich. Und das ist auch absolut verständlich. Das würden wir alle Barbara gönnen und ihr sehr, sehr gerne einen Titel schenken. Das hätte sie absolut verdient. Das ist ja auch für uns eine Extramotivation und es wäre eine schöne Sache, wenn wir das endlich mal hinbekämen.

[Aufgeschrieben von B.K.]

Den gesamten HBL-Podcast "Hand aufs Harz" gibt's hier zum Nachhören:



Der Weg der MT ins REWE Final4

1. Runde (First Four Modus):

17.08.2019 MT Melsungen – DJK Rimpfar Wölfe (2. BL) 31:24 (17:10)

18.08.2019 MT Melsungen – SG BBM Bietigheim (2. BL) 31:25 (14:14)

Achtelfinale:

01.10.2019 SC DHfK Leipzig (HBL) – MT Melsungen 27:30 (12:13)

Viertelfinale:

03.12.2019 MT Melsungen – Füchse Berlin (HBL) 33:30 (14:16)

Halbfinale:

03.06.2021 MT Melsungen – TSV Hannover-Burgdorf (HBL) ... : ... (.. : ..)



Foto: B.K.

Melsungen Final Four Bilanzen

1996 – Halbfinale:

30.04.1996 TuSEM Essen – Melsunger TG 22:17 (8:9)

Aufstellung: Harald Birk, Frank Lengemann – Mario Lubadel, Lars Siebert, René Krüger 3, Laisvidas Jankevicius 4/2, Andre Sperl 5/3, Uwe Findeisen, Ralf Horstmann 4, Alexander Fölker 1, Carsten Göbel, Sandor Balogh – Trainer Karl-Heinz Richter

2013 – Halbfinale:

13.04.2013 MT Melsungen – THW Kiel 23:35 (14:16)

Aufstellung: Mikael Appelgren, Per Sandström – Jonathan Stenbäcken 2, Anton Mansson 1, Daniel Kubes 1, Patrik Fahlgren 3, Malte Schröder 2, Christian Hildebrand, Felix Danner 1, Max Pregler, Savas Karipidis 1, Christian Zufelde, Michael Allendorf 8, Nenad Vuckovic 4 – Trainer Michael Roth

2014 – Halbfinale:

12.04.2014 MT Melsungen – Füchse Berlin (HBL) 28:30 (13:15)

Aufstellung: Mikael Appelgren, Per Sandström – Jonathan Stenbäcken, Anton Mansson, Johannes Sellin 4, Daniel Kubes, Patrik Fahlgren 2, Malte Schröder 1, Felix Danner 7, Philipp Müller 3, Michael Allendorf 6/1, Nenad Vuckovic 1, Michael Müller 4, Christian Zufelde, Christian Hildebrand, Jan Forstbauer – Trainer Michael Roth

2021 – Halbfinale:

03.06.2021 MT Melsungen – TSV Hannover-B. (HBL) ... : ... (.. : ..)

Kader: Nebojsa Simic, Silvio Heinevetter – Marino Maric, Julius Kühn, Finn Lemke, Tobias Reichmann, Yves Kunkel, Lasse Mikkelsen, Felix Danner, Arnar Arnarsson, Michael Allendorf, Kai Häfner, Stefan Salger, Timo Kasting, Domagoj Pavlovic, Ole Pregler, Paul Kompenhans – Trainer Gudmundur Gudmundsson.



Natürlich
erfrischend -
ohne Kalorien!

NEU!
IN GLAS

ZITRONE



Prickelndes
MINERALWASSER
PLUS ein Spritzer
echte ZITRONE



LIMETTE



Prickelndes
MINERALWASSER
PLUS ein Spritzer
echte LIMETTE



Ohne Zucker
Ohne Süßstoff

Mit dem Spritzer
echter Frucht

Der
Genuss
reiner
Natur

**DER OFFIZIELLE PODCAST
DER LIQUI MOLY HBL.**

**JEDEN ZWEITEN MITTWOCH
MIT FLORIAN SCHMIDT-SOMMERFELD
UND DEN GRÖSSTEN STARS DER LIGA.**



HAND AUF HARZ

DER HANDBALL-PODCAST



ALLE FOLGEN BEI SPOTIFY



ALLE FOLGEN BEI ITUNES





 Inh. Dr. Alexander Schröder

 Am Markt 3-4 | Melsungen | T 05661. 2934

www.apotheke-melsungen.de



Fesch-Bau

Können.
Erfahrung.
Innovation.

Familienbetrieb seit 1925 • GmbH
Tel. 05656 - 311
fesch-bau.de

MT UNTERZEICHNET “CHARTA DER VIELFALT”

Gesellschaften werden immer vielfältiger. Das gilt für beinahe alle Lebens- und Arbeitswelten. Warum das wichtig ist? Weil der Austausch von Wissen und die Zusammenarbeit von Menschen aus unterschiedlichen Kultur- und Erfahrungsbereichen die Chancen erhöhen auch komplexe Aufgabenstellungen und Herausforderungen zu bewältigen. Unabdingbare Voraussetzungen sind Offenheit und Toleranz aller Beteiligten. Handball-Bundesligist MT Melsungen macht seine Einstellung dazu schon seit einigen Jahren mit der Unterstützung der von nordhessischen Unternehmen entwickelten Kampagne “Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung” deutlich. Mit der kürzlich unterzeichneten “Charta der Vielfalt”, getragen von einem gemeinnützigen Verein bekannter deutscher Großunternehmen, verpflichtet sich der Profisportklub zur Umsetzung und Einhaltung konkreter unternehmenskultureller Werte.

Dass die MT Melsungen für Offenheit und Vielfalt steht, spiegelt sich bereits in der Besetzung ihrer Mannschaft wider, aber auch im Kreis der Partner und Sponsoren und nicht zuletzt bei Zuschauern und Fans. Mit der Unterzeichnung der “Charta der Vielfalt – Für Diversity in der Arbeitswelt” geht der Profisportklub nun die konkrete Selbstverpflichtung ein, bestimmte Werte in den einzelnen Geschäfts- und Arbeitsbereichen umzusetzen und einzuhalten. Das betrifft sowohl das Innenverhältnis zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu denen natürlich auch die Handballprofis gehören, als auch das Außenverhältnis zu Sponsoren, Dienstleistern und Fans.

Die “Charta der Vielfalt” wird von einem gleichnamigen Verein getragen, dem aktuell 30 führende deutsche Unternehmen und Organisationen als Mitglieder angehören – von Adidas bis Volkswagen, von Bayer bis SAP – ebenso die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration. Mit dem jährlich stattfindenden Deutschen Diversity-Tag, diesmal am 18. Mai 2021, machen die Charta und deren Unterzeichner mit zahlreichen Aktionen auf den Vielfaltsgedanken in der Arbeitswelt aufmerksam. Wer diese Charta unterzeichnet – dies können zum Beispiel nur Unternehmen, Verbände, Vereinen, Stiftungen nicht jedoch Privatpersonen – erkennt einen in sechs Punkten aufgeführten Wertekodex an.

“Wir teilen die Position der Charta und sind von den Vorteilen überzeugt, die eine gelebte Vielfalt und Wertschätzung aller handelnden Personen bedeutet. Wer als Unternehmen sein Denken und Handeln an diesen Grundsätzen orientiert, wird sich nicht nur selbst erfolgreich wei-

terentwickeln, sondern auch einen wichtigen Betrag zur Kultur einer respektvollen Miteinanders in unserer Gesellschaft leisten”, erklärt MT-Marketingleiterin Christine Höhmann. B.K.

Weitere Informationen:
www.charta-der-vielfalt.de



Foto: A. Kästler

Die Selbstverpflichtung gemäß der “Charta der Vielfalt”

Zur Umsetzung dieser Charta werden wir ...

- ... eine Organisationskultur pflegen, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist. Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Führungskräfte wie Mitarbeitende diese Werte erkennen, teilen und leben. Dabei kommt ihnen eine besondere Verpflichtung zu.
- ... unsere Personalprozesse überprüfen und sicherstellen, dass diese den vielfältigen Fähigkeiten und Talenten aller Mitarbeitenden sowie unserem Leistungsanspruch gerecht werden.
- ... die Vielfalt innerhalb und außerhalb der Organisation anerkennen, die darin liegenden Potenziale wertschätzen und für das Unternehmen oder die Institution gewinnbringend einsetzen.
- ... die Inhalte der Charta zum Thema des internen und externen Dialogs machen.
- ... über unsere Aktivitäten und den Fortschritt bei der Förderung der Vielfalt und Wertschätzung jährlich öffentlich Auskunft geben.
- ... unsere Belegschaft über den Mehrwert von Vielfalt informieren und sie bei der Umsetzung der Charta einbeziehen.

CINEPLEX

Capitol

ULTIMATE.

ERLEBE DIE BESTE
KINOTECHNIK

SOUND

PICTURE

SCREEN

MOTION

IN UNSEREM
ULTIMATE SAAL 1

DOLBY ATMOS

NEC 4K 3D HFR HDR

D-BOX

Cinema Deluxe
by Cineplex Capitol

#cineplexultimate

cineplex.de/kassel

CINEPLEX
KASSEL/BAUNATAL

Cineplex Capitol Kassel • Wilhelmsstr. 2A • 34117 Kassel • www.cineplex-kassel.de
Cineplex Baunatal • Friedrich-Ebert-Allee 8 • 34225 Baunatal • www.cineplex-baunatal.de



TOBIAS REICHMANN – WAS IHN ÜBERRASCHT HAT, WAS ER S

Er hat es in seiner Sportart weit gebracht. Sehr weit sogar. Im Trophäenschrank von Tobias Reichmann fehlt eigentlich nur noch eine WM-Medaille. Vorweisen kann er hingegen bereits mehrere Pokal- und Landesmeistertitel und zwar sowohl aus Deutschland als auch aus Polen. Darüber hinaus durfte er bereits dreimal den wertvollsten Preis in die Höhe recken, den man mit einer Vereinsmannschaft erringen kann: Die Champions League gewann der Linkshänder einmal mit dem THW Kiel und zweimal mit Vive Tauron Kielce. Nice to have in jeder Handballsammlung ist auch der Super Globe, für den Gewinn der inoffiziellen WM für Vereinsmannschaften und der Super Cup aus dem Duell "Deutscher Pokalsieger gegen Deutscher Meister". International ganz weit oben rangieren natürlich der Europameistertriumph von 2016 und die olympische Bronzemedaille von Rio aus dem gleichen Jahr. Wenn es richtig gut für ihn und die Nationalmannschaft läuft, könnte im Sommer noch weiteres Edelmetall von den Weltspielen aus Tokio hinzukommen. Für Deutschland hat er bislang 97 mal das Dress mit dem Adler übergestreift und darin 305 Tore erzielt. Zur MT Melsungen kam er in 2017. Hier hat der am heutigen Donnerstag 33 Jahre alt gewordene gebürtige Ostberliner noch einen Vertrag bis 2022. Sein Ziel mit den Nordhessen: Unbedingt einen Titel holen! Die nächste Gelegenheit gibt es nächste Woche. Dann gilt es beim REWE Final4 die Gelegenheit beim Schopfe zu packen. Welche Schlagzeile sich Tobias Reichmann wünscht, verrät er mit der Antwort auf die letzte dieser "17 Fragen an die #9". Und zwischendurch gibt es von ihm natürlich auch noch Erhellendes aus dem privaten Bereich – von den Kindertagen bis zur Gegenwart.



Fotos: A. Käsler

1 Tobias, in welche Rolle bist Du als Kind am liebsten geschlüpft?

Meine Kumpels und ich konnten schon damals in unserem Ostberliner Kindergarten nie stillsitzen. Wir waren dauernd unterwegs, immer in Action. Da gab es zum Beispiel einen Turnraum mit Matten. Die haben wir dann so hoch übereinandergestapelt, bis der erste von uns aus einiger Höhe herunterfiel und Tränen flossen.

2 Was war Dein erster Berufswunsch?

Ich glaube, da war ich so gestrickt wie die meisten Jungs. Als kleiner

Knirps will man ja entweder Feuerwehrmann oder Polizist werden. Dabei gab es in unserer Familie aber nicht etwa Angehörige, die diese Berufe ausübten. Ich fand das als Kind einfach hochinteressant, wenn ich draußen ein Feuerwehr- oder Polizeiauto mit Blaulicht vorbeifahren sah. Also wollte ich so mein damaliger Gedanke, das später auch machen.

3 Von wem hast Du in Deinem

Leben am meisten gelernt?

Ich denke, von meine Eltern. Beim Thema 'Ordnung halten' habe ich wohl öfter geschwänzt (lacht). Aber im Ernst, es ist sicher fast immer so, dass man am meisten von seinen Eltern mitbekommt

4 Bei welchem historischen Ereignis wärs Du gerne live dabei gewesen?

Oh, das ist aber schwierig. [Überlegt etwas...] Als so genannter Baby-Ossi habe ich ja den Fall der Mauer nicht so bewusst mitbekommen. [Anmerkung: Als die Mauer im November 1989 fiel, war Tobias eineinhalb

SELBST GEBAUT HAT, WEN ER GERN MAL TREFFEN WÜRD

Jahre alt]. Ich habe dann im Laufe der Zeit das ein oder andere darüber erfahren, wenn zum Beispiel bei Familienfeiern davon erzählt wurde. Da ging es meist darum, welche Pflichten die Bürger damals hatten, dass sie nicht selten abgehört oder ausgespioniert wurden und so weiter. Wenn man dann wie ich in Berlin gewohnt hat, wird man ja doch auch zwangsläufig mit dem Thema konfrontiert, etwa beim Anblick der Mauerreste. Immer wenn wir daran vorbeigefahren sind, habe ich meine Eltern und Großeltern danach gefragt, wie das alles vorher so war. Ich fand das schon sehr interessant.

solche Leute ja meist nur aus dem Fernsehen. Deshalb würde mich mal dessen private, dessen menschliche Seite interessieren. [Nachfrage: Verfolgst Du ansonsten seinen Sport?] Ja, ich schaue schon regelmäßig Formel 1, das habe ich übrigens gemeinsam mit Timo Kastening und Julius Kühn, die sich ja auch sehr dafür interessieren. Da sitzen wir dann schon mal am Wochenende zusammen und schauen uns das Qualifying und das Rennen an. Da kann es durchaus vorkommen, dass ich auch zu ungewohnter Zeit, jenachdem, wo das Rennen stattfindet, ein Fernseher einschalte, wenn das terminlich

7 Was müsste unbedingt erfunden werden, was es bislang noch nicht gibt auf der Welt?

Erfunden werden muss das sicher nicht. Denn mit all dem Geld, was ja schon vorhanden ist, könnte der Hunger, unter dem viele Menschen auf dieser Welt leiden, wirksam gestillt, ja sogar gänzlich aufgehoben werden. Anstatt das Geld für irgendwelchen Blödsinn auszugeben, sollte es lieber zur Bekämpfung der Hungersnot eingesetzt werden und dafür, dass jeder Mensch Zugang zu frischem Wasser hat.



Foto: A. Käsler

5 Welche bekannte Person möchtest Du mal treffen und was würdest Du sie dann fragen?

Ich würde gern mal Lewis Hamilton [Anmerkung: Rennfahrer, sechsfacher Formel 1-Weltmeister] mal treffen. Ich wüsste nicht, was ich ihn konkret fragen würde. Aber ich würde gern allgemein mal erfahren, wie der Alltag eines so berühmten Sportlers aussieht, wie er das alles managt und bewältigt. Man kennt

nicht klappt, gibt es ja zum Glück technische Hilfsmittel. Dann wird das Rennen einfach aufgenommen und später angeschaut wenn Zeit ist.

6 Wem möchtest Du nie begegnen und warum?

[Überlegt etwas] Nein, eigentlich gibt es da keinen. Höchstens einen Gefängniswärter. Den möchte ich ungern treffen. Und wenn, dann nur privat (lacht).

8 Wie geschickt bist Du handwerklich - was ist Deine bisher größte handwerkliche Leistung?

Ich würde sagen, dass ich handwerklich gar nicht so unbegabt bin. Auch wenn ich etwas baue und das nicht immer gleich auf Anhieb klappt. Ich kann ruhigen gewissen behaupten, dass ich keine zwei linken Hände habe. Mein größtes Projekt war, einen Ikea-Schrank aufzubauen.

TOBIAS REICHMANN – WAS IHN ÜBERRASCHT HAT, WAS ER

Nein, Spaß beiseite. Ich habe letztes Jahr zusammen mit Nachbarn eine Gartenhütte gebaut. Und ja, sie steht noch, sie hat schon einigen Stürmen standgehalten und das Dach ist auch noch dicht.

9 Welchen Sport kannst Du außer Handball besonders gut?

Ich würde sagen, Beachvolleyball und Ski- oder Snowboard fahren. Und schwimmen kann ich auch ganz gut. Beachvolleyball habe ich schon als Jugendlicher gern und oft gespielt, zum Beispiel im Sportunterricht oder auch sonst in meiner Freizeit.

10 Welches war die bislang größte Überraschung (positiv oder negativ) für Dich?

Die größte negative Überraschung für mich war, dass sich meine Eltern getrennt haben. Die positivste Überraschung war, dass meine Freundin damals doch ja gesagt, und einen Chaoten wie mich zum Mann genommen hat (lacht). Wir sind jetzt im Sommer seit vier Jahren verheiratet, sind aber insgesamt schon seit 11 Jahren zusammen. [Anmerkung: Die Heirat fand 2017 in Kassel statt. Inzwischen ist die Familie vier Personen groß, Tobias und Sarina haben einen Jungen und ein Mädchen].

11 Welche Dinge in seinem Leben sollte man unbedingt aufheben statt wegzwerfen?

Ich hebe schon vieles auf. Vor allem vieles Unnutze (lacht). Getreu dem

Motto: Man könnte es ja nochmal brauchen. Meist verschwindet das in irgendwelchen Kartons und man findet es frühestens bei einem Umzug wieder: Ach, das ist ja auch noch da! Ob man das dann tatsächlich braucht, sei dahingestellt. Also ich gebe zu, ich kann mich manchmal nur schwer von etwas trennen. Egal ob das wichtige oder unwichtige Sachen sind. Ganz sicher hebe ich natürlich Erinnerungsstücke an sportliche Erfolge auf, zum Beispiel Trikots, Medail-

len oder Urkunden. Andere Beispiele sind ein altes Fahrrad, obwohl schon ein neues in Gebrauch ist oder Räder von einem Auto, was schon vor zwei Jahren ver-

kauft wurde.

12 Wie kannst Du am besten entschleunigen?

Einfach zusammen mit der Familie. Da komme ich schnell auf andere Gedanken und kann

den Sport hinter mir lassen. [Nachfrage: Nimmst Du ansonsten schon mal Erlebnisse aus dem Sport mit nach Hause?] Ja klar, das können positive wie negative sein. Wie etwas zuletzt, wenn man mit minus 16 Toren nach Hause

Foto: A. Kästler



SELBST GEBAUT HAT, WEN ER GERN MAL TREFFEN WÜRD



fährt. Dann bekommt die Familie schon sehr schnell mit, wenn ich schlechte Laune habe und nicht gut drauf bin. Dann versucht meine Frau immer, mich schnell wieder aufzubauen, aufzumuntern und auf andere Gedanken zu bringen. Das gelingt auch immer, wenn die Kinder ankommen und besonders die Nähe suchen.

13 Was macht Dich fuchsteufelswild?

So schnell kann mich eigentlich nichts aus der Fassung bringen.

14 Was war der kurioseste Autogramm- und /oder Selfiewunsch?

Kuriose Wünsche kamen schon manchmal bei irgendwelchen Saisonabschlussfeiern, wenn zum Beispiel ältere Damen ein Autogramm aufs Dekolleté haben wollten. Da weiß man dann im ersten Moment nicht, ob das ein Spaß sein sollte oder ernst gemeint war. In der Regel ist das dann aber Spaß. Ansonsten musste ich aber noch keine Autogramme auf irgendwelche Unterhosen oder ähnliches geben. Das blieb mir dann erspart (lacht).

[Nachfrage: Wie sieht es mit Selfies aus? Wenn Deine Frau dann in den Sozialen Netzen Bilder von Dir,

Arm in Arm mit weiblichen Fans sieht?]



Da ist die ganz entspannt. Sie weiß, dass das einfach dazugehört.

15 Welche (Journalisten-) Frage kannst Du nicht mehr hören?

Wenn man gerade ein Spiel verloren hat und man wird gefragt, woran es gelegen hat oder wie man sich jetzt fühlt. Das sind Fragen, die man in solchen Momenten nun gar nicht braucht. Wobei dann der Fragende auch bei den darauf gegebenen Antworten schnell merkt, dass man von der Frage nicht gerade begeistert ist. Hast Du dann auf solche Fragen eine Standardantwort parat? Nein, das nicht, aber manchmal fällt die Antwort dann auch ein bisschen patzig aus. Oder man sagt, es ist schief gelaufen und man weiß selber nicht so genau, woran es gelegen hat.

16 Hast Du ein Motto, einen Spruch?

Ich habe kein Motto, keinen Spruch. Ich habe also kein Motto, nachdem ich lebe. Aber ich bin grundsätzlich positiv eingestellt und optimistisch dem Leben gegenüber. Ich muss aber zugeben, dass ich ein abergläubischer Mensch bin. Wenn man etwas denkt, es ernst meint und auch ausspricht, dann wird das irgendwann tatsächlich eintreten. Ich habe ein Beispiel aus meiner Jugendzeit. Da hatte ich mal keine Lust auf Training und habe dann gesagt, es wäre schön, wenn ich verletzt wäre, dann hätte ich ein wenig Pause. Und kurze Zeit später habe ich mich dann tatsächlich verletzt. [Nachfrage: Dann hast Du sicherlich auch feste Rituale, die Du etwa in der Vorbereitung auf ein

Spiel anwendest, oder?] Ja genau. Ich halte immer die gleichen geregelten Abläufe ein, wenn es auf ein Spiel zugeht.

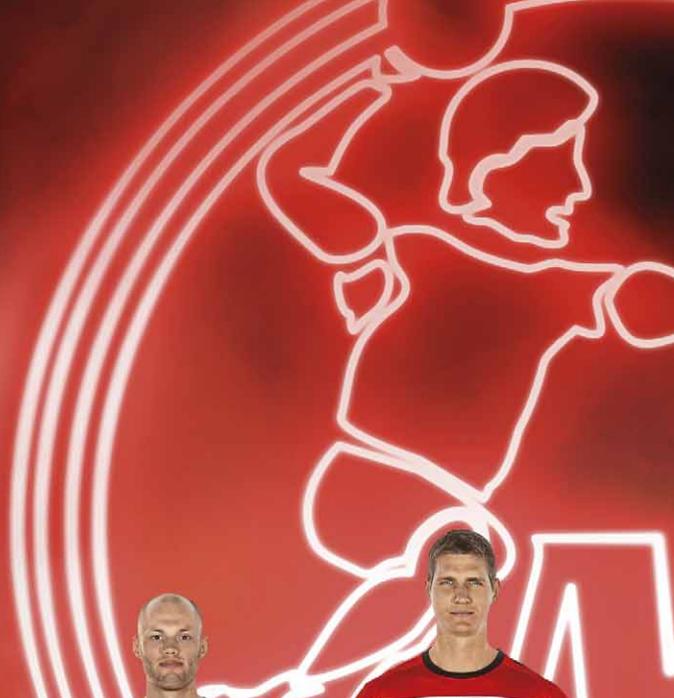
17 Welche Schlagzeile würdest Du über Dich gern einmal lesen? [Überlegt etwas], Am besten diese hier: Tobias Reichmann gewinnt mit der MT den Deutschen Pokal.

B.K.



Foto: A. Käsler

SAISON 2020/21



Hauptsponsor

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

Premiumpartner

Diez
Werbetechnik

Glinicke

sunmaker

Co.-Sponsoren

ANTRÖK



kassel airport

Druckerei
BERNECKE

Netcom
KASSEL

Vorn, v.l.: Trainer Gudmundur Gudmundsson, Yves Kunkel (13), Michael Allendorf (22), Ole Pregler (23), Silvio Heinevetter (24)
Mitte (v.l.): Physiotherapeut René Kagel, Athletiktrainer Dr. Florian Sölter, Marino Maric (3), Felix Danner (17), Lutz Hübner (18)
Hinten (v.l.): Betreuer Matthias Horn, Mannschaftsarzt Dr. Gerd Rauch, Arnar Freyr Arnarsson (21), Finn Lemmer (20)
(Foto: Alibek Käsler •)



--	--

ENGES SPIEL IN KIEL – FAST WÄRE DER MT EIN COUP GEGLÜCKT

Die MT Melsungen stand am späten Samstagabend im Nachholspiel der LIQUI MOLY Handball-Bundesliga beim THW Kiel dicht vor einer Überraschung. Nach dem schon knappen 13:11-Halbzeitstand wurde es im zweiten Durchgang noch enger. Den entschieden die Nordhessen zwar zu ihren Gunsten, aber wiederum nicht so deutlich, dass es zu einem Gesamterfolg gereicht hätte. Mit 29:28 behielten die Hausherren am Ende die Oberhand. Melsungen hätte sich aufgrund der starken kämpferischen Leistung zumindest einen Zähler verdient gehabt. Herausragend als Torschützen bei den Zebras waren Sander Sagosen (8) und Steffen Weinhold (7) und bei der MT Timo Kastening (7/3), Julius Kühn und Kai Häfner (beide 6). Das Torhüterduell zwischen Niklas Landin und Silvio Heinevetter ging klar mit 13:9-Paraden an den MT-Keeper.



Foto: A. Käsler

Den Zwei-Tore-Rückstand zum Auftakt konnte die MT innerhalb von fünf Minuten wieder wettmachen. Michael Allendorf erzielte mit seinem zweiten Tor das 3:3. Wäre zuvor Tobias Reichmann nicht von der Strafwurflinie aus an Landin gescheitert, hätten die Nordhessen zu dem Zeitpunkt sogar in Führung gehen können. Die aber holte sich etwas später der THW zurück und setzte sich mit einem 3:0-Lauf bis zur 14. Minute auf vier Tore ab – der zwischenzeitlich eingewechselte Domagoj Duvnjak besorgte 7:4. Den Weg dorthin hatte die MT durch drei Fehl-angriffe hintereinander geebnet.

Silvio Heinevetter war es, der den Kieler Lauf mit einer starken Parade gegen den frei von rechtsaußen vor ihm auftauchenden Sven Ehrig unterbrechen konnte. Das gab gleich auch einen Schub nach vorne, den Kai Häfner zum 8:5 nutzte (16.). Auf der anderen Seite brachte Trainer Filip Jicha Harald Reinkind für Steffen Weinhold und

der Norweger bedankte sich umgehend für seine Einwechslung mit dem Tor zum 9:5 (17.). Die MT antwortet über Marino Maric, angespielt von Kai Häfner, mit dem 9:6.

Nach einem von Timo Kastening verwandelten Strafwurf, einer Parade von Silvio Heinevetter gegen Domagoj Duvnjak und einem Treffer von Tobias Reichmann nach tollem Anspiel von Finn Lemke, rückten die Nordhessen den Zebras wieder etwas näher aufs Fell – 10:8 (22.). Gudmundur Gudmundsson nahm ein Timeout. Nach Wiederaufnahme des Spiels stellte der THW seine Abwehr auf eine ziemlich offensiv interpretierte 3:2:1-Formation um.

Der auf der Spitze spielende Domagoj Duvnjak entfaltete sogleich Wirkung und angelte sich einen Pass vom in-zwischen für Kai Häfner gekommenen Stefan Salger. Im

Gegenzug wurde Sven Ehrig auf Rechtsaußen freigespielt – 11:8. Und weil das so schön geklappt hatte, wurde die Szene nach einem Ballverlust der MT gleich wiederholt. Der 21-jährige markierte so auch das 12:8. Wie stark die Kieler Deckung die MT-Angreifer verunsicherte, zeigte deren nächster Ballverlust, dessen Folge das 13:8 war – Magnus Landin hatte ins verwaiste MT-Gehäuse getroffen.

Was die Gäste aber nicht auf sich sitzen lassen wollten. Die Trotzreaktion folgte auf dem Fuße und ließ die letzten fünf Minuten des ersten Durchgangs noch einmal sehr unterhaltsam werden: Zunächst wuchtet Julius Kühn das Spielgerät zum 13:9 in Niklas Landins Maschen. Dann kauft Silvio Heinevetter Sander Sagosen einen Ball ab, ehe Magnus Landin eine Zeitstrafe kassiert. Die Überzahl nutzt Kai Häfner zum 13:10. Danach hat Julius Kühn die Chance, mit einem Wurf ins leere Kieler Tor weiter zu verkürzen. Doch sein Ball landet auf dem, statt im Netz. Der THW nimmt eine Auszeit. Die Uhr zeigt noch 29 zu spielende Sekunden an. Jetzt geht alles blitzschnell. Silvio Heinevetter pariert fulminant gegen Harald Reinkind, wirft einen langen Pass auf Marino Maric und der zaubert den Ball praktisch mit dem Pfiff vorbei an Landin zum 13:11-Halbzeitstand.

Mit Wiederanpfiff machte Silvio Heinevetter dort weiter, womit er in Halbzeit eins geendet hatte. In diesem Fall mit einer Parade gegen Domagoj Duvnjak. Hendrik Pekeler gelang dann zwar das 14:11, aber Marino Maric konterte für die MT mit dem Tor zum 14:12 (32.). Das sollte für die folgenden 11 Minuten der knappste Abstand bleiben. Denn fortan schwang sich der THW mehr und mehr zum tonangebenden Part in diesem Duell auf.

Maßgeblich verantwortlich dafür war der unumstrittene Leader in dessen Team. Domagoj Duvnjak lieferte als Vorgezogener in der Abwehr eine starke Vorstellung und sorgte im Angriff mit seinen Toren bei der MT immer wieder für empfindliche Nadelstiche. Einen wertvollen Gespannpartner hatte er vorne in Steffen Weinhold. Melsungen gelang es trotz eifriger Deckungsarbeit einfach nicht, diesen beiden Schlüsselspielern wirksamer zu begegnen. Die Hintermannschaft war zwar beweglich und viel auf den Beinen, verlor aber gegen die zweikampfstarke Kontrahenten zu oft das Duell Mann gegen Mann. So waren die Hausherren über die Zwischenstände 16:12 (34.), 19:14 (39.) auf 20:16 (43.) davongeeilt.

Dennoch war dieser Vorsprung für Kiel noch kein Ruhekiten. Weil sich auf der anderen Seite die MT damit nicht abfinden wollte. Und entsprechenden Einsatz zeigte. Wie

In der Halle & Zuhause:

**RICHTIG TEMPO
MACHEN WIR
ÜBERALL!**



Kostenfreies WLAN
gibt's hier in der Halle.



Highspeed-Internet
ab 30 € im Monat* gibt's zuhause.

*je nach Produkt und Bandbreite, im Beispiel Kassel-DSL mit 25 MBit/s. Weitere Upgrades verfügbar.

Lassen Sie sich beraten in unserem
Netcom Shop, Obere Königsstraße 23, 34117 Kassel,
bei unseren **Partnern** und im Netz unter

Netcom
KASSEL
netcom-kassel.de

ENGES SPIEL IN KIEL – FAST WÄRE DER MT EIN COUP GEGLÜCKT

Arnar Arnarsson am Kreis, der ein Anspiel von Kai Häfner zum 20:17 ummünzte. Oder Timo Kastening, der von Außen zum 21:18 traf. Der folgende Treffer von Niklas Ekberg wurde aufgrund von Kreisbetretens nicht anerkannt. Weil anschließend Julius Kühn nach einem Übergang in die Nahwurfzone siebenmeterreif gefoult wurde und Timo Kastening den Strafwurf verwandelte, war beim 21:19 (45.) plötzlich wieder einiges offen.

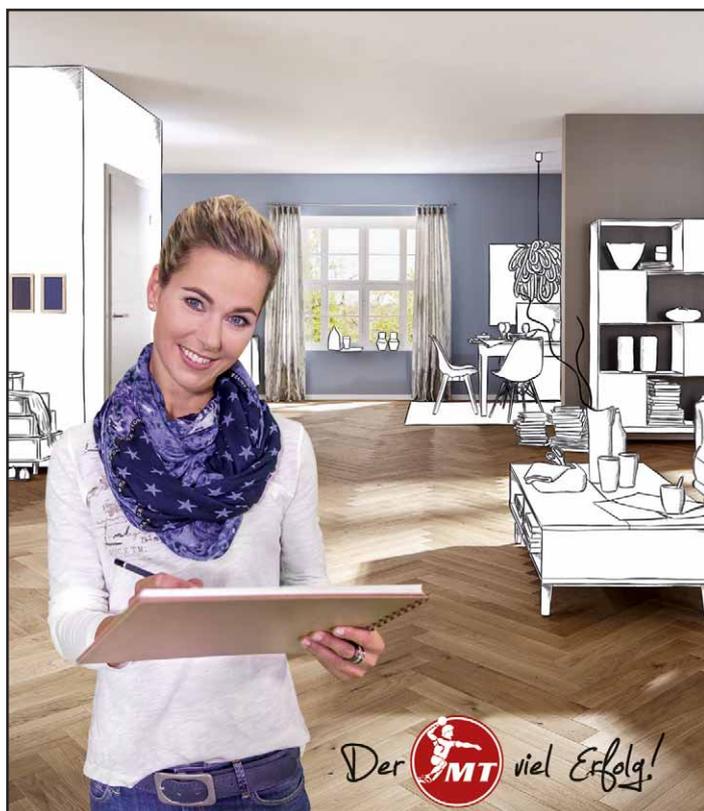
Nicht zu übersehen war jetzt: Der Kieler Angriff lief nicht mehr so flüssig wie gewohnt. Der Spielaufbau war bisweilen recht umständlich. Auf der anderen Seite operierte die MT-Offensive nun besser gegen die Hintermannschaft. Zum Beispiel mit weiteren Übergängen aus dem Rückraum an den Kreis. Von ungewohnter Position erzielte Julius Kühn etwa das 24:22 (51.), nachdem zuvor zweimal Kai Häfner getroffen, und Silvio Heinevetter den völlig freistehenden Steffen Weinhold entzaubert hatte.

Mit dem gleichen Abstand ging es dann in die Crunchtime, da es der MT immer wieder gelang, Kieler Drei-Tore-Vorsprünge auf zwei zu reduzieren. Dabei schwang sich Timo Kastening zum "Mann ohne Nerven" und wichtigsten Torschützen auf: Zunächst mit seinem Treffer zum 27:25, dann nach perfektem Steal zum 27:26. Dass er dabei von Miha Zarabec unsanft attackiert wurde und der ungeschoren davon kam – geschenkt. Steffen Weinhold konterte kurz darauf

unnachahmlich zum 28:26 (58.). Im Gegenzug wurde Kai Häfner regelwidrig ausgebremst, Timo Kastening verwandelte den Siebenmeter zum 28:27-Anschluss (58.).

Den nächsten Kieler Angriff schloss einmal mehr Sander Sagosen erfolgreich ab (29:27, 59.). Und wieder war es

Timo Kastening, der aus spitzem Winkel Melsungens Hoffnungen auf einen Coup nährte – 29:28! Zu spielen sind jetzt noch 65 Sekunden. Kiel greift mit sieben Mann an, Steffen Weinhold tankt sich durch und Silvio Heinevetter wehrt sensationell mit dem Fuß ab. Filip Jicha nimmt 26 Sekunden vor Schluss die letzte Auszeit. Und noch einmal bekommt der THW eine Riesenchance und wieder ist Silvio Heinevetter zur Stelle – diesmal gegen Niklas Ekberg. Melsungen kommt dann zwar noch einmal in Ballbesitz, aber es ergibt sich keine echte Torgelegenheit mehr, der letzte Wurf von Kai Häfner wird von der Abwehr abgelenkt. Ein Punktgewinn wäre auf jeden Fall ein toller Lohn für den kämpferisch starken Melsunger Auftritt gewesen. – B.K.



Der  viel Erfolg!

create your room

JOKA®

Parkett | Teppich | Designböden | Türen | Wohnstoffe

Natürlich schöne Räume

ÜCKT



Foto: A. Käsler



GEMEINSAM DURCH EINE HERAUSFORDERNDE ZEIT

- **A**BSTAND HALTEN
- **H**YGIENE
- **A**LLTAGSMASKE

+ LÜFTEN

AUF EIN GESUNDES WIEDERSEHEN IN DER ROTHENBACH-HALLE!



www.bkk-wf.de

**BKK WIRTSCHAFT
UND FINANZEN**

Das war am Pfingstmontag in Flensburg definitiv nicht die MT Melsungen, die noch 46 Stunden zuvor Tabellenführer THW Kiel mit einem starken Auftritt an den Rand eines Punktverlustes gebracht hatte. Im Nachholspiel der LIQUI MOLY Handball-Bundesliga wurden die Nordhessen von Kiel-Verfolger SG Flensburg-Handewitt mit 36:20 aus der Halle gescheucht. Entschieden war die Partie praktisch schon beim 21:9 zur Halbzeit. Beste Akteure der Hausherren waren Torwart Torbjörn Bergerud mit 14 Paraden und die beiden Feldspieler Jim Gottfridsson mit acht und Johannes Golla mit sieben Toren. Bei der MT gefielen noch am ehesten die beiden Keeper Nebojsa Simic und Silvio Heinevetter mit zusammen 11 Paraden. Erfriechender Lichtblick bei den Gästen war der erst 18-jährige Paul Kompenhans, der jetzt mit gleich drei Treffern erstmalig in der Bundesliga-Torschützenliste auftaucht.

Nach kaum fünf Minuten führten die Hausherren mit 3:1. Wenig später hatte Timo Kastening eine starke Szene, als er nach Zuspiel von Julius Kühn den 5:4-Anschluss herstellte. Der Rückraumspieler unterbrach dann vorübergehend den Flensburger Vorwärtsdrang mit seinem ersten eigenen Treffer zum 7:5 (11.). Die aber ließen sich jetzt nicht mehr aufhalten, sondern spielten sich mit einem fulminanten 6:0-Lauf förmlich in Rage. Was war passiert? Während sich die Gäste eine Fahrkarte nach der anderen leisteten und zum Teil auch in aussichtsreicher Position immer wieder an Torbjörn Bergerud scheiterten, fielen beim Gegner die Tore wie reife Früchte. Und hätte in dieser Phase Nebojsa Simic nicht noch zwei "Unhaltbare" vereitelt, wäre der Abstand sogar noch deutlicher als dieses 13:5 nach kaum 20 gespielten Minuten ausgefallen.

Kurz zuvor hatte Gudmundur Gudmundsson noch per Timeout seinem Team neue Angriffsideen mit auf den Weg gegeben und obendrein frische Akteure aufs Parkett beordert (Felix Danner für Marino Maric, Stefan Salger für Kai Häfner). Besser wurde es dann aber nicht. Auch wenn Domagoj Pavlovic zum 13:6 (20.) und etwas später Felix Danner zum 15:7 (23.) trafen, war keine nennenswerte Steigerung in Sicht.

Im Gegenteil: Flensburg blieb auf dem Vormarsch, Melsungen mühte sich, blieb aber weitestgehend torlos. Lediglich Nebojsa Simic stand noch mehrere Male goldrichtig – etwa gegen den von rechts hereinfliegenden Lasse Svan oder den mittig heranstürmenden Hampus Wanne. Der 21:9-Halbzeitrückstand verdeutlichte den Klassenunterschied.

Die zweite Spielhälfte verlor Melsungen "nur" mit 15:11. Am Gesamtbild indes änderte das nur wenig. Denn egal was die Gäste auch versuchten, es wollte einfach kaum etwas gelingen. Anders beim Gegner. Der war angriffsmäßig längst im Spielrausch und abwehrmäßig einfach weiterhin schnell auf den Beinen und vehement im Zupacken.

Dabei probierten es die Nordhessen mit Positionsumbesetzungen in der Abwehr und im Angriff, oder mit dem Spiel "Sieben gegen Sechs". Sogar Tobias Reichmann nahm zeitweise den Posten im rechten Rückraum ein, weil Kai Häfner angeschlagen war. Erfolgserlebnisse hatten oft nur die Torhüter. Als Silvio Heinevetter nach rund 37 Minuten für Nebojsa Simic zwischen die Pfosten ging, konnte zwar auch er keine Wunder mehr vollbringen – die MT lag zu diesem Zeitpunkt mit 12:25 im Rückstand – doch zumindest für einige helle Momente sorgen, unter anderem mit einem gehaltenen Strafwurf gegen Hampus Wanne.

Gewechselt wurde auch auf Flensburger Seite. Trainer Maik Machulla hatte zuvor bereits den künftigen Melsunger Alexander Petersson gebracht – dem übrigens mit seinem ersten Ballkontakt gleich ein Treffer gelang – und später unter anderem mit Marius Steinhauser einen frischen Rechtsaußen sowie mit dem 19-jährigen Magnus Holpert ein Talent auf der Regieposition.

Apropos Talent: Das gab es auch auf Seiten der MT und zwar in Person von Paul Kompenhans. Der A-Jugendliche war am Freitag nach dem Halbfinalspiel der MT-Talents in Berlin zum Bundesligateam gestoßen. Eigentlich sollte den Platz Ole Pregler einnehmen, doch der Rückraumspieler hatte sich verletzt. Kompenhans kam in der 49. Minute in der Flens Arena aufs Parkett, spielte als halblinker Rückraumakteur zwei Pässe, die leider ihr Ziel verfehlten, blieb aber weiter mutig. Und belohnte sich dann eindrucksvoll selber. Mit seinen drei Treffern zum 33:17, 34:18 und dem Schlusspunkt zum 36:20 ist der 18-jährige nun erstmalig in der Bundesligatorschützenstatistik zu finden.

MT Melsungen

Simic (1.-37. Min. 7 Paraden / 25 Gegentore), Heinevetter (38.-60. Min.; 4 P. / 11 G.) – Maric 1, Kühn 5, Lemke 1, Reichmann 2/1, Kunkel 1, Mikkelsen 1, Danner 1, Arnarsson, Allendorf, Häfner 1, Salger, Kastening 2, Pavlovic 2, Kompenhans 3 – Trainer Gudmundur Gudmundsson.



Foto: A. Käsler


partyrent.com
we create atmosphere



Immer schön sportlich bleiben.

Was im Sport zählt?

Die richtige Atmosphäre, das echte Erlebnis! Für Ihr Event schaffen wir den stimmungsvollen Rahmen, auf den es dabei ankommt.

Was das für Sie bedeutet?

- Ihre Party wird durch modernes Mobiliar zum echten Blickfang
- Ihren Gästen bietet sich ein sportliches und stilvolles Ambiente
- Sie profitieren von attraktiven Mietkonditionen und Zeitersparnis

Party Rent Kassel

Heiser & Röthling GmbH | Falderbaumstraße 9 | 34123 Kassel

T: +49 561 491745-0 | F: +49 561 491745-20 | E: kassel@partyrent.com

www.partyrent.com

REHAMED

WILHELMSHÖHE

Einfach gut behandelt.



FÜR ALLE, DIE SICH TRAUEN ...

- ... gemeinsam stark zu sein.
- ... gemeinsam viel zu erreichen.
- ... gemeinsam zu gewinnen.

Das gilt im Sport und auch bei uns.
Wir vergrößern unser Team und bieten
spannende Aufgaben für
angestellte Kundenbetreuer (m/w/d)
sowie
selbstständige Unternehmer (m/w/d).

Interesse?



Sprechen Sie uns an.
Ihr Ansprechpartner:
Timo Riedemann
Geschäftsstelle Kassel
Mobil: 0173.3794385
timo.riedemann@allianz.de
www.allianz-kassel.de

WIR STELLEN EIN

in den Regionen:
Stadt Kassel, Landkreis Kassel,
Schwalm Eder Kreis,
Stadt Fulda, Landkreis Fulda,
Hersfeld-Rotenberg und
Werra Meißner Kreis

*Wir wünschen
der MT Melsungen
viel Erfolg!*

Allianz 



DER BESTE HANDBALL LIVE FÜR NUR € 9,99_{MTL.}

LAUFZEIT UNBEFRISTET. JEDERZEIT KÜNDBAR.

- ✓ Alle Spiele, alle Tore der LIQUI MOLY HBL, einzeln oder in der Konferenz
- ✓ Alle deutschen Spiele aus der VELUX EHF Champions League
- ✓ Außerdem alle Fußball-Konferenzen der Bundesliga, 2. Bundesliga und UEFA Champions League
- ✓ Sowie alle Spiele der Premier League und des DFB-Pokals als Einzelspiele oder in der Konferenz

Spontan buchen und sofort live streamen | skyticket.de/handball

sky TICKET



FOLLOW US
  

WIR SCHAFFEN MEHRWERTE FÜR MENSCH UND UMWELT

Millionen Menschen auf der ganzen Welt verlassen sich täglich auf die hohe Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte - und das seit 75 Jahren! Ganz gleich, ob es um die Aufbereitung von Wasser oder um Bereitstellung von Wasserstoff als Energie der Zukunft geht, sera ist an vielfältigen Umweltprozessen beteiligt. Dabei folgen wir immer unserem Firmenmotto „Wir schaffen Mehrwerte für Mensch und Umwelt“.

www.sera-web.com

 **sera**

MT TALENTS VERSPIELEN GEGEN DIE FÜCHSE IHRE GUTE AU

Die MT Talents haben im Kampf um die Deutsche Meisterschaft einen herben Dämpfer erhalten. Mit 26:36 (11:15) unterlagen sie im Halbfinal-Hinspiel vor einer Woche beim amtierenden Meister Füchse Berlin und nehmen damit eine mächtige Last mit ins Rückspiel am Freitag in Melsungen. Bis kurz vor der Pause sah es beim Stand von 11:13 noch nach einem engen Spiel aus. Dann verloren die Nordhessen ihre Linie, gerieten schon zur Pause in höheren Rückstand und befanden sich nach einem zehnminütigen, halbzweitübergreifenden 1:8-Lauf vorentscheidend mit neun Toren im Hintertreffen. Davon erholte sich die Mannschaft um Ole Pregler, der kurz vor Schluss zudem mit einer Fußverletzung raus musste, nicht mehr.



Foto:A. Käsler

Mit dem Anwurf nutzten die Gastgeber zunächst gleich ihre erste Chance, fast selbstverständlich über Linksaußen und Tim Freihöfer, zur 1:0-Führung. Und das, obwohl die Deckung vor Moritz Goldmann eigentlich gut stand. Das konnte die geduldig herausgespielte Möglichkeit und den Dreher des „Torschützen vom Dienst“ jedoch letztlich nicht verhindern. Weil es im Angriff der Nordhessen anfangs noch hakete, zwei Bälle nicht ihr Ziel fanden und David Kuntscher mit dem ersten Siebenmeter des Tages an Lasse Ludwig scheiterte, erhöhten die Hauptstadtler durch Marcel Nowak und Nils Lichtlein gar auf 3:0. Fast fünf Minuten dauerte es, bis Ole Pregler die erste Lücke fand und

kurz darauf als Passgeber auf Rohat Sahin die Vorarbeit zum Anschluss übernahm (6.).

Von diesem Moment an war es für längere Zeit spielerisch ein Schlagabtausch weitestgehend auf Augenhöhe. Allerdings immer noch mit der etwas höheren Fehlerquote auf Melsunger Seite. Was Moritz Goldmann zwar mit einigen feinen Paraden zu kompensieren versuchte, es aber nicht ganz schaffte. Dafür fehlte vorn mitunter die Zielstrebigkeit. Ein Pass ins Seitenaus, eine frei vom Kreis vergebene Großchance von Jona Rietze und Berlin war trotz eines von Goldmann gehaltenen Freihöfer-Siebenmeters auf vier Tore enteilt. Auf dessen zweiten, diesmal verwandel-

ten, Versuch von der Linie zum 10:6 reagierte MT-Coach Florian Maienschein mit der ersten Auszeit (20.). Melsungen fing sich schnell wieder, ohne aber spürbar verkürzen zu können. Das lag zu großen Teilen an Füchse-Schlussmann Lasse Ludwig, der seinem Gegenüber Goldmann mittlerweile in nichts mehr nachstand. Erfolgreich abgeschlossene Angriffe und vergebene Möglichkeiten hielten sich beidseitig die Waage. Ein leichtes Plus für die Gastgeber war Spielmacher Nils Lichtlein, der klug Regie führte und beim 12:8 (24.) auch selbst Torgefahr nachwies.

Demgegenüber standen Rückraum-Geschosse von Ole Pregler und David Kuntscher, die die Gäste mit

90 Sekunden Rest auf der Uhr schließlich sogar auf 13:11 heranzuführen. Zur Pause waren es dann aber doch wieder vier, weil Freihöfer mit dem dritten erfolgreich verwandelten Siebenmeter sein persönliches Konto schon auf sechs erhöhte und Ole Pregler den letzten Freiwurf nach Ablauf der Uhr zwar geschickt an der Mauer vorbei, aber um Haarsbreite nicht im Netz unterbrachte.

Die ersten starken Aktionen der zweiten Hälfte gehörten den MT Talents. Erst war Ole Pregler kraftvoll aus der zweiten Reihe erfolgreich, dann einmal mehr Moritz Goldmann zur Stelle. Dass es dennoch nicht zu einer kleinen Aufholjagd reichte, war der guten Reaktion von Ludwig gegen Kuntscher geschuldet. Die Torhüter waren bis zu diesem Zeitpunkt eindeutig die stärksten Akteure auf dem Feld und bügelten oft aus, was ihre Vorderleute sich an Nachlässigkeiten leisteten. Dann ging es jedoch plötzlich schnell: 66 Sekunden reichten den Füchsen, um durch Nowak, Orlov und Lichtlein auf 19:12 davon zu ziehen – Auszeit MT Talents (36.).

Der Berliner Lauf zeigte trotz Unterbrechung Wirkung. Zweimal nichts Zählbares vorn, zweimal das Nachsehen der auf eine wesentlich offenere Variante umgestellte Deckung gegen Maxim Orlov hinten, und die Vorentscheidung war mit dessen 21:12 gefallen (38.). Spielerisch hielten die Melsunger phasenweise dennoch immer wieder dagegen. Klasse anzusehen das Anspiel von Ole Pregler auf Ben Beekmann zu dessen 23:15 und ein starker Paul Kompenhans auf der Spitze der 5:1-Deckung, der erst zum 24:16 erfolgreich war und kurz darauf den Siebenmeter zu David Kuntschers 25:17 holte (45.). Die Berliner jedoch hatte über ihre deutliche Führung inzwi-

schen so viel Sicherheit getankt, dass sie sich kaum noch einen Fehlwurf leisteten.

Das änderte sich kurzzeitig, als Jan-rik Büde den nach dem Seitenwechsel glücklosen Goldmann ablöste.



Foto:A. Käsler

Erst ein Siebenmeter von Tim Freihöfer, dann zwei freie Bälle aus dem Feld als Doppelparade – der Keeper war sofort voll im Spiel. Zwei Tore vermochte Ole Pregler dadurch vom Rückstand abzuknabbern, dann stoppte der zweite vergebene Siebenmeter von David Kuntscher den kurzen Lauf der Gäste.

Der Rest der Partie war weitgehend wieder das gewohnte Spiel: beide Mannschaften trafen abwechselnd. Bis Ole Pregler zwei Minuten vor Schluss umknickte und verletzt vom Feld musste. Diesen Schockmoment nutzten die Füchse, um mit drei Treffern in Folge doch noch auf zweifelhaft zu stellen und mit einem scheinenden Vorsprung zum Rückspiel nach Melsungen zu fahren.

Füchse Berlin Reinickendorf – MT Talents 36:26 (15:11)

MT Talents: Goldmann (9 Paraden, 24 Gegentore), Büde (7 P. / 12 G.) – Beekmann 1, Pregler 5, Kompenhans 4, Fitozovic 5/1, Dhaliwal, Andrei,

Hellemann, Drosten, Rietze 2, Sahin 3, Kuntscher 6/3 – Trainer Florian Maienschein. – WMK

Das Rückspiel in Melsungen

Freitag, 28.05.2021, 19:00 Uhr
mJSG Melsungen/Körle/Guxhagen – Füchse Berlin Reinickendorf
Stadtsporthalle Melsungen
Schiedsrichter: Bona / Frank

Ob dieses Spiel eventuell als Live-stream auf sportdeutschland.tv gezeigt wird, entscheidet sich erst am Spieltag. Aktuelle Informationen dazu erhalten Sie auf der Facebook-Seite der MT Talents:
facebook.com/mtmelsungen.talents



EIN ECHTER VOLLTREFFER
FÜR IHREN URLAUB!

www.kassel-airport.de



kassel airport

Urlaub direkt ab zu Hause



LINDIG 
GABELSTAPLER. ARBEITSBÜHNEN.



Hier mieten Sie Ihre Arbeitsbühne - Beratung & Service inklusive

+49 5605 92489-0

LINDIG Fördertechnik GmbH · Industriestr. 9a · 34260 Kaufungen · nl.ks@lindig.com

ERIMA wünscht der MT Melsungen
eine erfolgreiche Saison 2020/2021!

SAISON
2020/21



GEMEINSAM GEWINNEN

www.erima.de


erima

SPORTSWEAR SINCE 1900



Liebe Fans der MT Melsungen Was für ein Knaller-Programm für unsere MT Melsungen. 4 Auswärtsspiele in Folge, aber der Reihe nach:

SC DHfK Leipzig: Auf geht's nach Leipzig. Andre Haber und seine Herren erwarten „siegessicher“ die MT Melsungen. Bis zur Halbzeit (13:13) läuft es für beide Mannschaften relativ entspannt. Ab der 48. min läuft die MT weg und gewinnt 29:33.

FA Göppingen: Zu Gast in der Kaseler Rothenbachhalle die Männer aus Baden-Württemberg. FA spielt zurzeit eine super Saison und bringen in der HBL einige Mannschaft zur Verzweiflung.

Die MT spielt souverän, lassen die „Frischen“ gar nicht erst an sich heran. Ein starker Nebojsa Simo Simic mit 14 Paraden und das Spiel ist entschieden 31:23.

TSV GWD Minden: Für die Ostwestfalen läuft es besser, die MT kommt erst in der 23. min zum Ausgleich und führt zur Halbzeit 12:15. Minden kommt besser in die 2. Spielzeit, holt wieder auf. Ein Schlagabtausch bis zum Abpfiff. Der geniale Hüftwurf-Treffer von Kai Häfner sichert uns 1 Punkt. Das Spiel endet 30:30.

Bergischer HC: Auch dieses Spiel muss gewonnen werden, so sah es wahrscheinlich in den Köpfen der MT aus. Statistisch gewann die MT 4 Spiele von 6 Spielen. Aber so richtig davonlaufen, ist nicht. Auf Augenhöhe. Mit einem 3:0 Lauf des BHC geht es mit 11:10 in die Pause. Melsungen biss sich durch, ruhig durchgespielt, es wurde nochmal eng, dann die offene Deckung des BHC. Am Ende gewinnt die MT 23:25.

THW Kiel: Auch die Förde-Jungs

haben ein straffes Programm hinter sich. Champion League Rückspiel gegen PSG knapp verloren, vielleicht auch zur Überraschung Aller, mehrere hundert Zuschauer in der Stade Pierre de Coubertin, Paris.

Die MT Melsungen zu Besuch in der Wunderino Arena Kiel. Was für ein Spiel, trotz löchriger Abwehr zeigte sich die MT willensstark und kämpferisch. Kiel war 5 Tore vor, aber unsere Nordhessen kämpften sich ran. Die letzten 5 Sekunden, ein letzter MT-Angriff, ein letzter Wurf von Kai Häfner, aber Kiels KL Hendrik Pekeler blockt den Ball und der geht ins Aus. Leider wurde die MT nicht belohnt. Endstand 29:28

SG Flensburg-Handewitt: Auch für Flensburg reichte der Sieg gegen Aalborg Handball nicht, um ins Viertelfinale nach Köln zu fahren. Wir hatten so sehr auf mindestens eine deutsche Beteiligung gehofft.

Die MT Melsungen zu Gast in Flensburg, das Spiel beginnt. Man kann viele Ausreden finden, um die 16-Tore-Schlappe zu entschuldigen. Die Schiedsrichter, die die Flensen laufen lassen, egal ob Zeitspiel oder Foul.

Und zu so einem schlechten Spiel findet der Gegner die Schwachstelle in der Abwehr. Das einzige Highlight in diesem Spiel waren die 3 Tore vom Youngster Paul Kompenhans. Endstand, kein Schreibfehler, 36:20. Mehr dazu ist nicht zu sagen: „Ich habe fertig „

Die MT Melsungen steht nach dem 30. Spiel auf Tabellenplatz 8.

Personalia: Zur Saison 2021/22 wechselt der Isländer Alexander Pettersson von der SG Flensburg-Handewitt zur MT Melsungen.

Das Gerücht, der kroatischen Nationalspieler David Mandic wechselt im Sommer 22 zur MT Melsungen, hält sich hartnäckig. Wir dürfen gespannt sein. Auch der vorzeitige Wechsel von Lasse Mikkelsen zum Dänischen Skjern Handbold ist laut HNA fix.

HHV: Der Hessische Handball Verband hat entschieden, dass in der Saison 2020/21 keine Aufstiegsrunde in die 3. Liga gespielt wird. Diese Entscheidung betrifft auch unsere MT Melsungen II.

Das REWE Final4 in der Barclaycard Arena Hamburg, terminiert auf 3./4. Juni 21, öffnet seine Pforten, unter strengen Hygieneauflagen, für mindestens 1000 Zuschauer.

Für alle, die kein Ticket bekommen: Donnerstag, 3.6.

1. Halbfinale Anwurf 17:00 Uhr TBV Lemgo vs. THW Kiel

2. Halbfinale Anwurf 19:30 Uhr MT Melsungen vs. TSV Hannover-Burgdorf

Freitag, 4.6.

Final um den DHB-Pokal 2020

Anwurf 17:30 Uhr

Alle Partien werden von Sky im Free TV übertragen.

Brandrede zum Thema Rückkehr von Zuschauern von SC DHfK Leipzig -Geschäftsführer Karsten Günther. Respekt und Anerkennung zu dem Video auf dem YouTube-Kanal der SC DHfK Leipzig. Karsten Günther bringt es auf den Punkt. In einer Arena, die als Konzerthalle mit Zuschauern öffnen darf, aber bei Handball-Spielen mit einem ausgefeilten Hygienekonzept keine Zuschauer erlaubt sind, ist ein Irrsinn. Nehmt Euch bitte die Zeit und seht Euch das Video an. Eine Willkür, die so Viele betrifft, nicht nur den Handball.

Barbara Fritzscha



Kontaktlos bezahlen.

Weil's einfach, schnell und hygienisch ist!

Mit Karte jetzt sogar bis 50 Euro* ohne PIN-Eingabe! Mit Smartphone bestätigen Sie jede Zahlung einfach und sicher mit der hinterlegten Entsperrfunktion. Probieren Sie es aus!

Mehr Informationen unter 05661 7070.

* Auch bei Beträgen bis 50 Euro kann aus Sicherheitsgründen gelegentlich eine PIN-Eingabe erforderlich sein.



www.kskse.de

 **Kreissparkasse
Schwalm-Eder**

Rückblicke

Nach vielen langen Pausen plötzlich gefühlt non-stop Handball: Siege gegen Leipzig, Frisch Auf! Göttingen und den BHC, ein Remis gegen Minden und Niederlagen gegen den THW und die SG Flensburg.

Eine Steigerung zeigte sich bei den Spielen in der Torhüterleistung sowohl bei Simo als auch bei Silvio. Gegen Leipzig hat es Simo auf eine Weltklassequote von 40% gebracht, den BHC trieb er mit gleich drei „gefischten“ 7 Metern zur Verzweiflung. Silvio hat besonders gegen Minden einen guten Anteil daran gehabt, dass wir nicht beide Punkte in Ostwestfalen lassen mussten.



Foto: A. Käsler

Begeistert war der hohe Sieg gegen Frisch Auf! Mit der Schlussserie 8 Tore in Führung zu liegen – gegen eine Mannschaft, die sich in der Tabelle einen derzeit stolzen fünften Platz gespielt hat – das hat Mannschaft wie Fans gut getan.

Aber auch die Niederlage gegen Kiel war ein Spiel, bei dem unserer MT Respekt zu zollen ist. Auch wenn wir hinten lagen und bei 3,4,5 Toren Rückstand am TV wohl zeitweise „oje, jetzt geht es los, der THW zieht davon“ dachten – Pustekuchen. Unsere Männer kämpften sich geschlossen immer wieder an die Kieler heran und mit etwas mehr Glück

hätte das Team auch einen Punkt mitgenommen. Verdient wäre er gewesen!

Verdient war leider auch die hohe Niederlage in Flensburg. Was für eine Klatsche, was für ein schwacher Auftritt unseres Teams...

Anscheinend hat sich auch noch Kai verletzt - wir hoffen, dass es nichts schlimmes ist und wünschen gute Besserung! Einen vollen Erfolg gab es jedoch auch in Flensburg: Paul Kompenhans, der in kurzer Einsatzzeit mit DREI Toren zum zweitbesten Torschützen des Spiels avancierte. Super Paul! Und das, obwohl ihm vermutlich noch das Spiel der Jugend bei den Füchsen „in den Knochen“ steckte.

Süden gegen die JSG Balingen-Weilstetten konnten die MT Talents das Rückspiel für sich entscheiden und zogen somit ins Halbfinale der deutschen Meisterschaft ein. Wir haben mit euch gejubelt! Ein „Sonderlob“ hat sich unser „Senioren-Keeper“ Silvio hier verdient – er unterstützte in der Stadtsporthalle unsere Talents und damit auch seinen Mannschaftskollegen Ole und weitere Spieler, die „auf Abruf als Backup“ bei Verletzungen bereit stehen.

Im Hinspiel des Halbfinals dann die große Ernüchterung – die Jungfüchse schickten unseren Nach-

wuchs mit eine Hypothek von 10 Toren, die es aufzuholen gilt, in die Heimat. Leider fehlte Malvin und verletzte sich Ole – gute Besserung wünschen wir euch! Am morgigen Freitag braucht es schon ein kleines Handballwunder, das unsere Talents ins Finale bringen würde. Wir sind so oder so stolz auf euch, dass ihr es bis hierher geschafft habt!

Apropos Wunder

Hatte ich im letzten Heft noch geschrieben, dass ich, auch wenn es wenig realistisch erscheint noch auf das Wunder hoffe, die MT vor Ort beim Final Four in Hamburg anfeuern zu können. Derzeit scheint es möglich, dass dieses Wunder für ein paar Fans wahr wird.

Was uns zu den MT Talents führt: Achterbahn für unsere A-Jugend: Nach einem unentschieden im

Es werden voraussichtlich 1000 sogar 2000 Zuschauer*innen dabei sein können. Dies sind nicht einmal 10% der ursprünglichen Zahl und doch ein kleiner Lichtblick für unseren Sport. Wenn Corona nicht wieder alles umwirft, wird dann auch eine kleine Delegation des Bartenwetzler Fanclubs mit von der Partie sein. Eine Mail hierzu hatten wir an unsere Mitglieder versandt. In diesem Kontext unser wiederkehrender Aufruf, uns immer eure aktuelle Emailadresse mitzuteilen! Wir werden unser möglichstes tun, in Hamburg laut „Rabatz zu machen“, um unserem Team viel Schwung beim Kampf um den DHB-Pokal auf die Platte zu schicken.

Heute kommen die Eulen aus Ludwigshafen zu uns. Die Eulen steigerten sich merklich innerhalb der Saison und geben im Abstiegskampf jedes Spiel alles. Für die MT heißt es da sehr wachsam zu sein, damit die Punkte bei uns bleiben!

Mit sportlichen Grüßen
Susanne Wäadow

FASZINATION

www.heitmann-werbetechnik.de

Digitaldruck XXL

Mehr Zeit für Wichtiges ...



DMS und Archiv mit windream



- ☎ Arbeiten direkt im Windows-Explorer
- ☎ Kein Schulungs- geringer Administrationsaufwand
- ☎ Rechtskonforme Archivierung nach GoBD
- ☎ Individuelle Anpassung an den Kunden
- ☎ Vielfältige Rechercheoptionen

F Fröhlich
Die-Dokumentenmanager.de

In den Steinen 2
34587 Felsberg
Telefon: 05662/9488-0
www.facebook.com/FH.Froehlich

DIE NR. 1 FÜR QUALITÄTUMZÜGE IN NORDHESSEN. Seit 1886

**HEINRICH
HARTLEB**

DEUTSCHE MÖBELSPEDITION



Privat- und Firmenumzüge

www.umzug-hartleb.de • ☎ 0561/47 59 63-0

Falderbaumstraße 13 | 34123 Kassel



Nach Dämpfer wieder Aufwärtstrend

Das zarte Pflänzchen Aufwärtstrend in Form von zwei Siegen in Leipzig und gegen Göppingen hat beim Auswärtsspiel in Minden wieder einen kleinen Knick bekommen. Letztlich musste man noch mit dem Remis (30:30) zufrieden sein, da Kai Häfner uns mit seinem Treffer kurz vor Schluss noch vor der nächsten Pleite gegen einen Abstiegs Kandidaten gerettet hat.

Das Spiel begann eigentlich erfolgsversprechend. Silvio Heinevetter präsentierte sich im Tor in herausragender Form und im Angriff fand man gute Lösungen, so dass eine 3-Tore-Halbzeitführung rausprang. Die Mindener gaben sich jedoch noch lange nicht geschlagen und egalisierten innerhalb von 128 Sekunden zu Anfang der zweiten Hälfte mit einem 3:0-Lauf das Ergebnis, begünstigt mal wieder durch zwei Fehlpassse der MT.

Auffällig auch im MT-Spiel, wenn's bei Julius Kühn im Angriff nicht läuft, verlieren wir die Spiele. Bei SKY erwähnte man kürzlich eine dazu passende Statistik: Wirft Julius im Durchschnitt sieben Tore, gewinnen wir, sind es hingegen nur vier, dann verlieren wir. Die Abhängigkeit vom ihm ist also enorm groß. Auf der einen Seite Segen aber dann auch manchmal Fluch. Das dahinter kein adäquater Ersatz zur Verfügung steht, rächt sich bitter in dieser Saison. Lasse Mikkelsen ist meilenweit von seiner Form entfernt und bekommt kaum noch Einsatzzeiten vom Trainer und dem jungen Ole Pregler kann man unter keinen Umständen diese große Bürde auflasten, hier schon eine tragende Rolle zu spielen. So ist es dringend notwendig, dass nächste Saison in Per-

son von André Gomes ein ähnlich starker Spieler wie Kühn zur Verfügung steht. Nur was soll dann eigentlich mit Ole Pregler passieren?

Beim Bergischen HC und in Kiel präsentierten sich unsere Jungs erfreulicherweise besser. Gegen den BHC sprang ein verdienter Sieg (25:23) heraus und am Pfingstsonntag un-

ein gutes Omen war. Der Gegner kämpft ebenso mit schwankenden Leistungen wie wir. Auf der einen Seite wurden stärker einzuschätzende Mannschaften wie der BHC oder Erlangen unlängst bezwungen und dann wiederum setzte es eine schmerzliche Heimmiederlage gegen die ebenfalls abstiegsbedrohten Nordhomer.



Foto: A. Käslar

terlag man beim Ligakrösus Kiel nur ganz knapp mit 28:29. Schade, hier hätten wir einen Punkt verdient gehabt. Die Formkurve zeigt jedoch nach oben, was erfreulich ist für das restliche Mammutprogramm der Liga und beim DHB-Final4.

Die MT Talents haben bereits das Halbfinal-Hinspiel um die deutsche A-Jugendmeisterschaft bei den Füchsen Berlin gespielt und deutlich mit 36:26 verloren. Vermutlich eine zu hohe Hypothek fürs Rückspiel. Aber vielleicht schaffen sie ja ein kleines Wunder und drehen den Spieß um. Wir drücken dazu ganz fest die Daumen!

MT empfängt Eulen Ludwigshafen

Mal wieder steht ein Heimspiel gegen einen Abstiegs Kandidaten an, was ja in dieser Saison nicht immer

Das wird die Eulen aber alles nicht mehr kümmern, wenn sie in der Rothenbach-Halle auf unsere MT treffen. Höchste Vorsicht ist geboten bei diesem Gegner, der vom Noch-Trainer Ben Matschke immer hochgradig motiviert antritt und kein Spiel verloren gibt. Matschke wechselt übrigens zur nächsten Saison zu unserem hessischen Rivalen HSG Wetzlar. Trotz alledem sollten unsere Jungs, rufen sie ihr wahres Leistungspotenzial ab, diesen Gegner heute schlagen können und die Punkte hier in Kassel behalten, auch wenn's mal wieder gegen ein Kellerkind geht.

Andreas Kiewnick

Kontakt:

E- Mail: Gernot Sturm
gtempesta@arcor.de
Telefon: Alexander Mix
0561/7399956 oder 0178/6915461



**Bio-Metzgerei
Armbröster**
Ökologisch-Regional-Nachhaltig



Friedrich Ebert Straße 143
Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Telefon 0561-92025839

Markthalle Kassel
Do. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 14.00 Uhr
Telefon 0561-15623

DE-ÖKO-006-ökologischer Landbau seit 1980

Wir erfüllen Ihre Ansprüche
an die Drucksachen-Qualität,
die Termine, die Preise und den Service.

Moderne Technik und erfahrene,
leistungsbereite Mitarbeiter
garantieren gute Leistungen
zu günstigen Preisen.

Wir setzen uns dafür ein,
Sie mit großer Sorgfalt
zu unterstützen
und zu entlasten.



Nachhaltig und kreativ

Wir stehen für eine
umweltschonende
Druckproduktion.
Das gilt für die Auswahl
der Materialien
und auch für den
Energieeinsatz
in unserem
Unternehmen.



**Druck- und Verlagshaus
Thiele & Schwarz GmbH**
Werner-Heisenberg-Str. 7
34123 Kassel

Telefon (05 61) 9 59 25-0
Telefax (05 61) 9 59 25-68
info@thiele-schwarz.de
www.thiele-schwarz.de

THIELE & SCHWARZ

DRUCK | MEDIEN | VERLAG | PAPIER | LOGISTIK

WICHTIGE MT-ADRESSEN

IHRE ANSPRECHPARTNER



MT-Geschäftsstelle Melsungen

Mühlenstraße 14, 34212 Melsungen
Tel. 05661-92600, Fax: 05661-926029
Mail: info@mt-melsungen.de
MO + DI + DO: 10-16 h
MI + FR: 10-13 h

Fan Point Kassel

Friedrichsplatz 8, 34117 Kassel
Tel.: +49 561-12823
MO-MI: 10-18 h, DO + FR: 10-19 h
SA: 10-15 h

Sporthaus Lohfelden

Hauptstraße 49, 34253 Lohfelden
Tel.: +49 561-512771
MO-FR: 10-18 h, SA: 10-14 h

HNA Kartenservice

Kurfürsten-Galerie
Mauerstraße 11, 34117 Kassel
Tel.: +49 561-203204
MO-FR: 09-18 h, SA: 09-16 h
www.hna-kartenservice.de

Online-Ticketpartner

www.eventim.de

Management

Axel Geerken
Vorstand
MT Spielbetriebs- u. Marketing AG
Mühlenstraße 14, 34212 Melsungen
Tel.: +49 5661-9260-13
Mobil: +49 172-6750913
Mail: geerken@mt-melsungen.de

Marketing & Kooperationen

Christine Höhmann
Tel.: +49 5661 9260-19
Mobil +49 177 3448547
Fax +49 561 766818-99
Mail hoehmann@mt-melsungen.de

Kommunikation & Medienkontakt

Bernd Kaiser
c/o KaiserMarketing
Schillerstraße 7a
34253 Lohfelden
Tel.: +49 05608-91540
Mobil: +49 171-2737835
Mail: presse@mt-melsungen.de

MT Spielbetriebs- u. Marketing AG

Vorstand:
Axel Geerken, Martin Lüdicke

MT Spielbetriebs- u. Marketing AG
Mühlenstraße 14, 34212 Melsungen
Tel.: +49 5661-9260-0
Fax: +49 5661-9260-29
Mail: info@mt-melsungen.de
I-Net: www.mt-melsungen.de
FB: facebook.com/MT.Melsungen

Aufsichtsratsvorsitzende

Barbara Braun-Lüdicke

Geschäftsstelle

Markus Groß, Nicole Fink, Petra Krause (Kontaktdaten: s.o.)

Impressum "Kurz vor Anpfiff"
Offizielles MT-Magazin
Erstellung: Bernd Kaiser,
KaiserMarketing Lohfelden
Mail: info@kaisermarketing.de
Download: www.mt-melsungen.de
Druck: Druckerei Bernecker
Melsungen



Foto: A. Käsler

SALMING.
no nonsense.

Offizieller Partner



READY FOR COME BACK



Salming Kobra Mid White

ENTDECKE DIE NEUE SALMING HANDBALL KOLLEKTION UNTER [SALMING.COM](https://www.salming.com)

Glinicke / Ihre Mobilität



**Mehr Marken.
Mehr Auswahl.
Top Angebote.**

Über 3.500 sofort verfügbare Lagerwagen unter
www.glinicke.de

